

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 106.

Sonnabend den 16. April.

1870.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 17. April nur Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die im Bau begriffene Straße zwischen der Büxnerbrücke und Humboldtstraße haben wir mit dem Namen „Loringstraße“
benannt.
Leipzig, am 14. April 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleifner.

Vermiethung.

Die Abtheilungen Nr. 29, 35, 36 der Georgenfleischhallen sollen anderweit an die Meistbietenden ver-
mietet werden.

Die Picitation erfolgt in zweifacher Weise, zuerst werden die zu vermietenden Hallen-Abtheilungen zur Benutzung für das
ganze Jahr ohne Beschränkung auf den Fleischhandel und zwar

Nr. 35, 36 vom 1. Mai d. J.,

- 29 vom 1. Juli d. J.

an gegen dreimonatliche Kündigung, dann noch einmal nur zur Benutzung als Lederverkaufsstände in den 3 Messen von und
mit der diesjährigen Michaelismesse gegen Kündigung von Messe zu Messe ausgedoten werden.

Die Beschlusfassung darüber, ob die Vermietung in der einen oder anderen Weise erfolgt, ebenso wie die Auswahl unter den
Bietern und jede sonstige Entscheidung bleibt vorbehalten.

Die Picitation findet **Dienstag den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle statt, wo auch schon vor dem
Termin die Picitations- und Vermietungsbedingungen eingesehen werden können.
Leipzig, den 12. April 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Verpachtung.

Die zeitlich an Herrn Gebr. Göge i. F. Müller & Söhne verpachteten, von denselben für den 30. September d. J.
gekündigten beiden **Wachstuchplätze** von

9 Ader 187 □ R. zwischen der Eutritzscher Straße, dem Gohliser und Pfaffenborfer Wege,

5 - 90 - zwischen Letzterem und der Pestalozzi-Anstalt,

so wie der an Herrn Julius Wilhelm Otto Bierlig i. F. Ernst Ferdin. Wäntig verpachtete und von diesem für den
31. März 1871 gekündigte **Wachstuchplatz** von

6 Ader 10 □ R. an der Parthenstraße

sollen anderweit vom 1. October d. J. und bez. 1. April f. J. an verpachtet werden und fordern wir Pachtlustige
hierdurch auf, sich bei uns mündlich oder schriftlich zu melden.

Ein Plan der zu verpachtenden Plätze liegt auf unserem Bauamte, Rathhaus 2. Etage, zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, den 9. April 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Bekanntmachung.

Der Bau

- 1) einer neuen steinernen Brücke über die alte Elster am Frankfurter Thore,

- 2) einer hölzernen Interimsbrücke daselbst und

- 3) eines neuen Wehres an der Elster unterhalb des in Wegfall kommenden Hochzeitswehres

soll, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern, an den Mindestfordernden vergeben werden.

Diejenigen, welche diese Bauen, oder auch den einen oder andern, zu übernehmen beabsichtigen, wollen Zeichnungen und Be-
dingungen im Bureau des Herrn Wasserbauinspector Georgi, Sternwartenstraße Nr. 40, in den Vormittagsstunden einsehen und
ihre Forderungen zu 1 und 3 bis zum 4. Mai, zu 2 bis zum 23. April dieses Jahres daselbst versiegelt abgeben.
Leipzig, am 12. April 1870.

Des Rathes Deputation zur Wasserregulirung.

Die Dresdner Diakonissen-Anstalt.

Es ist in diesem Blatte schon mehrere Mal die Rede davon
gewesen, daß die Veranstaltung einer Hauscollekte zum Besten
der Dresdner Diakonissen-Anstalt hier in Leipzig nicht gestattet
worden ist. Unsere städtische Behörde hat mit diesem Verbote
kein Urtheil über die Anstalt und ihre Thätigkeit aussprechen
wollen, sondern ist dabei von allgemeinen Verwaltungsgrundsätzen
geleitet worden, denen in letzter Zeit auch mehrere hiesige Vereine

und Anstalten sich haben fügen müssen. Die Sammlung für das
Diakonissenhaus betrug in den letzten Jahren hier in Leipzig ca.
1000 Thaler. Sollte dieser Beitrag völlig ausfallen, so wäre das
für jene Anstalt ein sehr empfindlicher Verlust, zumal die Wirk-
samkeit derselben in beständigem Wachsen begriffen ist, sie also
auch nicht weniger sondern mehr Unterstützung bedarf. Und sie
verdient auch die thätige Theilnahme aller Christen und Freunde
der leidenden Menschheit reichlich, zumal in unserm sächsischen
Vaterland. Der Anstalt selber ziemt es nicht auf die Bedeutung

und Ausdehnung ihrer Arbeit hinzuweisen und so die Bitte um Unterstützung zu begründen. So sei es den hiesigen Freunden derselben gestattet für sie zu sprechen und sie auch für dieses Jahr dem oherfreundlichen Sinne unserer Mitbürger zu empfehlen. Die beste Empfehlung aber, denken wir, wird eine Schilderung ihrer Thätigkeit sein.

Die Diakonissen-Anstalt zu Dresden besteht seit mehr als 25 Jahr-n. Sie ist ein Diakonissen-Mutterhaus, in welchem Diakonissen erzogen und ausgebildet werden. Die Zahl der Schwestern beträgt gegenwärtig incl. der in der Ausbildung begriffenen 116. Davon arbeiten circa 60 außerhalb des Mutterhauses an Hospitälern, Siechenhäusern, Kinderbewahranstalten u. s. w. Der Hauptzweig des Diakonissendienstes ist die Krankenpflege. Deshalb ist mit dem Diakonissenmutterhause als Lehrinstitut ein umfangreiches Krankenhaus mit 120 Betten verbunden, in welchem Kranke aller Confessionen und aus allen Landestheilen aufgenommen werden. Außer dem Hospitale hat die Diakonissen-Anstalt noch folgende Zweig-Anstalten für den Dienst christlicher Barmherzigkeit: 1) ein Siechenhaus für Alte und unheilbare Sieche; 2) eine Mägdeherberge für dienstlos gewordene Mädchen; 3) eine Kinderbewahranstalt für 120 Kinder; 4) eine Krippe für 20 Kinder unbemittelter rechtschaffener Eltern; 5) ein Magdalenen-Stift für gefallene oder aus dem Gefängnisse entlassene Frauenpersonen, die den ernstlichen Vorsatz der Besserung haben und sich zu einem ordentlichen Leben, namentlich zu arbeitsamen Dienboten ausbilden lassen wollen — ganz auf das Princip der Freiwilligkeit gegründet, mit Ausschluß allen Zwangs. — In allen diesen Anstalten arbeiten Diakonissen an Leidenden, an Kindern und Verirrten.

Was die Schwestern des Dresdner Diakonissenhauses bei der wiederholt in unserem Lande aufgetretenen Cholera geleistet und was sie im Kriegsjahre 1866 gethan, ist bekannt und wird nur einer kurzen Erinnerung bedürfen. Im Jahre 1865, als die Cholera besonders Werdau so arg heimsuchte, waren 13 Diakonissen im Dienste der heimgesuchten Orte thätig, und die Magistrate der Städte Werdau, Glauchau, Elsterberg haben ihre dankbare Anerkennung der aufopfernden Dienste, welche die Schwestern geleistet, in Wort und That ausgesprochen. Während des Krieges im folgenden Jahre aber wurden 15 Diakonissen in die sächsischen Feldlazarethe in Wels, Mitterndorf und Wien, 14 in preussische Lazarethe entsandt, und auch an anderen Orten waren welche thätig. An diese Pflege im Krieg schloß sich die Pflege der an der Cholera Erkrankten an, als dieser Wirgeengel hinter dem Kriege her durch unser Land zog. In Keerane, Bausen, Glauchau, Zwida u. s. w. waren die Diakonissen thätig, trotz der Ermüdung von den schweren Anstrengungen in der Kriegszeit. Damals hat die Diakonissensache viele neue Freunde gewonnen und selbst Aerzte haben es ausgesprochen, daß sie Angesichts der hingebenden und sachkundigen Pflege der Schwestern sich genöthigt gesehen hätten, ihre früheren Vorurtheile gegen dieselbe abzulegen. Auszeichnungen von Seiten unseres Königs und des Kaisers von Oesterreich wurden der Anstalt zu Theil, und auch an anderen allgemeineren Anerkennungen von Seiten des Auslandes fehlte es nicht. Auf dem 1867 in Paris abgehaltenen Congreß sächsischer europäischer internationaler Vereine ward die Dresdner Diakonissen-Anstalt mit einer Ehren-Medaille bedacht — wohl ein ausreichender Beweis, daß sie der Theilnahme und Unterstützung der Heimath würdig ist.

Von jeher hat das Dresdner Diakonissenhaus mit seinen Schwestern auch der Stadt Leipzig gedient. In dem Hospitale der Anstalt werden öfter Kranke verpflegt, die in Leipzig heimathsberechtigt sind. Nicht arme in Leipzigs Vordellen zu Grunde gerichtete Mädchen haben in dem der Diakonissenanstalt zugehörigen Magdalenenstifte Aufnahme gesucht und gefunden. Vom Jahre 1857 an ist mehrere Jahre hindurch eine Schwester in Leipzig stationirt worden, um Krankenpflege in Familien zu üben. Nach dieser Zeit ist wohl kein Jahr vergangen, wo nicht Dresdner Schwestern in der Stadt Leipzig Kranke gepflegt hätten. In dem Kriegsjahre 1866 waren 5 Schwestern in Leipziger Lazarethen thätig. Gegenwärtig sind 7 Diakonissen in Leipzig fest stationirt: an dem St. Jacobshospitale, in dem Kinderhospitale und an der Mägdeherberge. In nächster Zeit wird auch eine Leipziger Kinderbewahranstalt mit Dresdner Diakonissen besetzt werden. An das St. Jacobshospital hat Pastor Fröhlich bis Ende dieses Jahres, wenn sie noch begehrt werden, 12 Schwestern zu senden sich verpflichtet.

Das Diakonissenwerk ist eine evangelische Sache. Unsere Diakonissen sind keine Nonnen. Ungebunden von klösterlichen Gelübden dienen sie aus freier christlicher Liebe den Kranken und Nothleidenden. Wir mögen die katholischen Orden nicht verkleinern, aber höher steht uns die Hingabe der evangelischen Diakonissen, die von nichts in ihrem schweren Berufe gehalten werden, als von dem Drange selbstverleugnender und aufopfernder Liebe. Das Diakonissenwerk ist aber auch eine deutsche Sache. Seitdem der evangelische Pastor Hiedner zu Kaiserswerth am Rhein im Jahre 1836 die erste Diakonissenanstalt eröffnete, hat diese Sache fast die Runde um die Erde gemacht. In Frankreich und

Rußland, in Schweden, England und Nordamerika hat dieselbe deutsche Werk begeisterte Anerkennung gefunden. Die evangelischen Christen des Auslandes sind voll Lobes über unsere Diakonissenhäuser und erkennen uns deutschen Christen gern die Ehre zu, mit der Wiederherstellung und Neubelebung des apostolischen Diakonissen-Amtes das Herrlichste erzielt zu haben, was auf dem Gebiete der innern Mission in neuerer Zeit erstrebt worden ist.

Unsere Dresdner Anstalt ist der Zeit nach die viertälteste unter ihren Schwesteranstalten, dem Werthe und der Geltung nach braucht sie mit keiner den Vergleich zu scheuen. Ihre gesunde evangelische Richtung, sowie die gründliche und allseitige Ausbildung ihrer Diakonissen wird bei allen Kundigen anerkannt und gerühmt. Sie hat an ihrem Theile redlich mit dazu beigetragen, daß der Name Sachsens weithin bekannt ist und mit Ehren genannt wird. Eine solche Anstalt ist der Liebe und Theilnahme unseres ganzen Landes werth. Seit dem Jahre 1847 sammelt diese Anstalt in unserer Stadt, und Leipzig wird auch in diesem Jahre seine Hand von ihr nicht abziehen wollen.

Otilie von Steyber.

Das unerwartete Hinscheiden der Schullehrerin Fräulein Otilie von Steyber hat in Leipzig die allgemeinste Theilnahme erregt, und in der That verdiente diese seltene Frau in höchstem Maße die hundertfachen Beweise der Liebe und Anhänglichkeit, welche ihr noch im Tode zu Theil wurden.

In ihrem Leben und Wirken bekundet sich wieder die Erfahrung, daß Alles, was der Mensch in selbstloser Menschenliebe schafft, unvergängliche Früchte trägt.

Otilie von Steyber wurde den 28. Juni 1804 geboren. Ihr Vater war Officier in sächsischen Diensten und mußte 1812 an dem Zuge Napoleons gegen Rußland Theil nehmen. Er starb in Smolensk am Nervenstiche, und man kann sich den Schmerz der jungen Wittwe vorstellen, als sie diese furchtbare Kunde erhielt. Sie hatte nicht nur den theuren Gatten, sondern auch den Beschützer und Erhalter ihrer kleinen, unmündigen Kinder verloren, und die damaligen bösen Kriegszeit machten es selbst wohlhabenderen Familien schwer, den Haushalt in gewohnter Weise zu führen.

Frau von Steyber verzagte nicht, sondern sorgte in treuester Mutterliebe für ihre waisen Kinder. Erst nach schwerem Herzenskampfe entschloß sie sich, ihre kleine Otilie einer befreundeten Familie als Pflegekind anzuvertrauen, und sie that dies nur, weil sie dadurch die Zukunft ihrer Tochter zu sichern hoffte.

So zog die Kleine in ihre neue Heimath nach Würzen, und bald entfalteten sich ihre reichen Anlagen zu anmuthigster Blüthe. Sie brachte in das Haus ihrer Pflegeeltern Freude und Leben, und alles Gute, was sie jemals von diesen empfangen, das vergalt sie später durch die treueste Aufopferung und Fürsorge, als ihre Pflegeeltern lange tränkerten, bevor sie starben.

So innig die Liebe war, die Otilie von Steyber mit ihrer Mutter und ihren Geschwistern verknüpfte, so glücklich sie sich wieder in der Mitte der Ihrigen fühlte, so sehnte sich ihr lebenskräftiger Sinn doch nach einem neuen, größeren Wirkungskreis, und sie beschloß, Erzieherin zu werden. Sie nahm daher ihre Studien wieder auf, und sehr bald öffneten sich ihr bedeutende Häuser, der höchsten Aristokratie angehörig, welche ihr glänzende Anerbietungen machten.

Fräulein von Steyber nahm eine Stellung ein, in welcher sie Freude und Ehre, aber nur wenig Arbeit fand; sie verließ daher dieselbe und trat 1841 in das Haus des Buchhändlers Friedrich Brodhaus, welcher ihr vertrauensvoll die Erziehung seiner Töchter übergab.

In diesem Wirkungskreise inmitten dieser trefflichen Menschen fühlte sie sich so befriedigt und glücklich, daß sie bis 1847 in dieser Stellung verblieb. Sie erfüllte mit treuester Gewissenhaftigkeit ihre Pflichten und erwarb sich durch die Liebenswürdigkeit ihres Wesens die Liebe aller Familienmitglieder. Die anmuthige, geistreiche Herrin des Hauses wußte einen Kreis ausgezeichneter Menschen um sich zu versammeln, in welchem sich Fräulein von Steyber außerordentlich wohl fühlte. Treue Freunde riefen ihr endlich, ihre Kraft einem größeren pädagogischen Unternehmen zu widmen, denn es fehlte damals an einem Erziehungsinstitut für Mädchen höherer Stände in Leipzig.

So gründete sie gegen Ende des Jahres 1847 ein Pensionat und eine Schule, und sie bedurfte ihrer ganzen Energie, um alle Schwierigkeiten des Unternehmens zu überwinden.

Dreißig Jahre hat sie unermüdet an diesem Werke gearbeitet und unaussprechlich viel Gutes gestiftet. Geiragen von einer wahrhaft großen und edlen Anschauung des Lebens und seiner Pflichten, ohne jedes engherzige Vorurtheil, legte sie den Keim des Guten in viele junge Herzen. Unablässig bemüht, das Loos der arbeitenden Frauen zu verbessern, war sie eine der muthigsten Vorkämpferinnen auf dem Gebiete der Frauenfrage. Viele Waisen fanden in ihr eine Mutter, viele Heimathlose bei ihr eine Heimath, und ihr großes Herz wie ihr großes Haus war nie dem Armen, Hülfesuchenden verschlossen. Eine barmherzige

Samariterin
verläßt du
so ging sie
von Bielen
Nach ih
Fräulein
treue Mit
des Instit
Gründerin

* Leip
auf das
schäfte der
und seit
deutendem
beschlossen
und Plau
gonnen.
Dresden
1870 über
diesem
auf einige
sind 342
abzuschrei
Durchsch
6,159,29
Im
im Betr
283,650
Gesamm

Carl
Friedrich
Carl
Johann
Ein
Ein

Jgfr.
Christie
Christie
Anna
Marie
Herbin
Ein

Jgfr.

Jgfr.
Friedr
Wottl
Soph
Gusta
Ein

Heinr
Gott
Edm
Caro

Will
Zwe

Ein
Heli
Gul
Her
Mi
Id
Ein

Ar
Jo
W
C
D
E

Samariterin mit dem fröhlichen Lächeln der Freude auf den Lippen verkürt durch den Schimmer einer unvergänglichen Jugend — so ging sie Segen verbreitend durch das Leben, und so wird sie von Vielen in treuestem Andenken bewahrt werden.
Nach ihrem Wunsch wird ihr Werk nicht mit ihr untergehen; Fräulein Auguste Schmidt, die schon seit sieben Jahren ihre treue Mitarbeiterin war, übernimmt, wie wir hören, die Leitung des Institutes und führt dasselbe im Geiste der heimgegangenen Gründerin sowie unter deren Namen fort.

Sächsische Bank zu Dresden.

* Leipzig, 15. April. Der soeben erschienene Geschäftsbericht auf das Jahr 1869 bemerkt in seiner Einleitung, daß die Geschäfte der Bank einen sehr erfreulichen Aufschwung genommen und seit Anfang des Jahres 1869 die Notencirculation in bedeutendem Maße gestiegen sei. Mit der schon seit einiger Zeit beschlossenen Errichtung weiterer Filialen in Annaberg, Glauchau und Plauen i. V. wird jedenfalls im Laufe des Jahres 1870 begonnen. Als eigenes Bankgebäude ist das Hotel de Bologne in Dresden für 163,000 Thlr. käuflich erworben und am 2. Januar 1870 übernommen worden. — Von Verlusten ist die Bank in diesem Jahre, aller Vorzicht ungeachtet, nicht verschont geblieben; auf einige nothwendige Wechsel im Gesamtbetrage von 6758 Thlr. sind 3426 Thlr. nothwendiger Weise als wahrscheinlicher Verlust abzuschreiben gewesen. Die Notencirculation der Bank betrug im Durchschnitt 12,620,290 Thlr., wogegen die Bank im Durchschnitt 6,159,290 Thlr. als Baardeckung in Bereitschaft hielt.
Im Wechsel-Conto ist ein Gesamtumsatz von 210,720 Stück im Betrage von 109,281,133 Thaler und ein Gewinn von 283,650 Thlr. verzeichnet. Das Lombard-Conto zeigt bei einem Gesamtumsatz von 9176 einzelnen Expeditionen im Betrage von

20,934,436 Thlr. ein Binterträgniß von 184,619 Thlr. Das Cassa-Conto hatte einen Gesamtumsatz von 205,450,173 Thlr., das Effecten-Conto einen solchen von 19,251,318 Thlr. mit 21,283 Thlr. Gewinn. Das Conto der laufenden Rechnungen zeigt einen Umsatz von 82,318,610 Thlr. mit einem Saldo von 411,432 Thlr., das Conto für Baareinlagen hatte einen Umsatz von 310,716 Thlr., am Jahreschlusse blieben 102,010 Thlr. auf 68 Blätter eingelegt. Dem Reserve-Conto, welches ultimo 1868 mit einem Saldo von 45,470 Thlr. abschloß, stiegen für 1869 83,730 Thlr. zu, so daß dasselbe nunmehr 79,201 Thlr. beträgt; das Conto des Pensionsfonds hat sich von 2114 auf 2198 Thlr. erhöht.

Das Gewinn- und Verlust-Conto ergibt für das beendigte vierte Rechnungsjahr einen Reingewinn von 314,870 Thlr. 8 Ngr. 4 Pf. — Der Verwaltungsrath der Bank stellt nun den Antrag, diesen Gewinn wie folgt zu vertheilen: 4% Zinsen auf 3,000,000 Thlr. Actien-Capital (mithin 4 Thlr. 24 Ngr. auf jedes Actien-Certificat) = 120,000 Thlr. Von den darnach verbleibenden 224,870 Thlr. werden abgesetzt: 15% für den Reservefonds mit 33,730 Thlr., 6% als Tantième für den Verwaltungsrath mit 13,492 Thlr., 3% Tantième für die Directoren mit 6746 Thlr., in Summa 53,968 Thlr., und von dem Reste im Betrage von 170,901 Thlr. wird auf die 120 Thlr. Einzahlung einer jeden Actie eine Superdividende von 5% = 6 Thlr. mit zusammen 150,000 Thlr. vertheilt, während die überschließenden 20,901 Thlr. durch Extra-Abschreibungen auf Einrichtungs-, Herstellungs-, Inventar- und Banknoten-Anfertigungskosten-Conto zu verwenden und der übrigbleibende Rest von 1484 Thlr. dem Pensionsfonds zu überweisen beantragt wird. — Es kommen demnach auf das vierte Geschäftsjahr eine Dividende und Superdividende von 9% oder 10 Thlr. 24 Ngr. zur Vertheilung.

Vom 9. bis 15. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 9. April.

Carl Reinhold v. Liphart, 30 Jahre 5 Monate alt, Doctor der Philosophie und Rittergutsbesitzer in Liebold, an der ersten Bürgerschule.

Friedrich August Moritz, 48 Jahre alt, Bürger, Holzwaarenhändler und Hausbesitzer, in der Weststraße.
Carl Heinrich August Lippmann, 31 Jahre 6 Monate alt, Korbmacher aus Bellaune, in der Georgenstraße.
Johann Nepomuk Bruno Sonneck, 34 Jahre 3 Monate alt, vormal. Böttchergeselle in Reudnitz, im Jacobshospital.
Ein Knabe, 5 Tage alt, Johann Friedrich Franz Geißler's, Handarbeiters Sohn, in der Friedrichstraße.
Ein unehel. Knabe, 1 Tag 15 Minuten alt, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 10. April.

Jgfr. Ottilie Minette v. Steyber, 65 Jahre 10 Monate alt, Inhaberin einer Lehranstalt für Mädchen, in der Königsstraße.
Christian Friedrich Käßner, 56 Jahre 3 Tage alt, Bürger und Hausbesitzer in der neuen Straße.
Christian Friedrich Blume, 67 Jahre alt, Bürger und Kramer, in der Turnerstraße.
Anna Auguste Elise Karahrens, 1 Monat 22 Tage alt, Buchdruckereibesitzers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
Martha Elisabeth Täschner, 2 Jahre 11 Monate alt, Selbgießers Tochter, in der langen Straße.
Ferdinand Hugo Jacob, 15 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Friedrichstraße.
Ein unehel. Knabe, 1 Monat 25 Tage alt, im Jacobshospital.

Montag den 11. April.

Jgfr. Dorothe Friederike Amalie Rölbechen, 67 Jahre 5 Monate 19 Tage alt, Rechnungsraths in Schönebeck hinterl. Tochter, in der Kreuzstraße.
Jgfr. Ernestine Schünke gen. Schulz, 67 Jahre alt, Accis-Einnehmer in Freiberg hinterl. Tochter, am Peterssteinweg.
Friedrich Wilhelm Walter, 37 Jahre 3 Monate 5 Tage alt, Bürger und Restaurateur in Reudnitz, im Jacobshospital.
Gottlob Ernst Petersen, 52 Jahre 21 Tage alt, Goldarbeiter, im Jacobshospital.
Sophie Kurth, 36 Jahre alt, Dienstmädchen aus Saxendorf, am Grimma'schen Steinweg.
Gustav Emil Böttger, 7 Monate 8 Tage alt, Schrifsetzers Sohn, im Jacobshospital.
Ein unehel. Knabe, 8 Monate alt, in der Sternwartenstraße.

Dienstag den 12. April.

Heinrich Aker, 72 Jahre 3 Monate alt, Bürger, Kramer und Lotterie-Collecteur, in der Reichstraße.
Gottlob August Daniel Geißler, 80 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Frankfurter Straße.
Edmunde Pauline Reichmann, 44 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Ehefrau, in der Zimmerstraße.
Caroline Wilhelmine Zelle, 45 Jahre 9 Monate 11 Tage alt, Grund- und Hypotheken-Buchführers des R. S. Gerichtsamts I. Ehefrau, in der langen Straße.
Wilhelmine Rufs, 56 Jahre alt, Handarbeiters Wittwe, in den Thonbergstraßenhäusern.
Zwei Zwillingstknaben { 2 Stunden alt, } Gottlob Wilhelm Sturm's, Bürgers und Buchbindermeisters Söhne, in der Münzgasse.

Ein Knabe, 12 Stunden alt, Franz Julius Büchler's, Electro-Chemikers Sohn, in der Hospitalstraße.
Felix Alfred Bierling, 6 Jahre 11 Monate 8 Wochen alt, Maurers Sohn, in der Braustraße.
Gustav Ferdinand Arthur Plas, 6 Monate 18 Tage alt, Schrifsetzers Sohn, in der Petersstraße.
Hermann Richard Benedict, 2 Monate 3 Wochen alt, Lithographens Sohn, in der Sidonienstraße.
Minna Helene Leidenhahn, 17 Wochen 8 Tage alt, Schneiders Tochter, in der Ulrichsgasse.
Ida Marie Fellmann, 12 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Baldstraße.
Ein Mädchen, 4 Tage alt, Christian Friedrich Carl Reimann's, Paßträgers Tochter, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 13. April.

Arthur Hermann Felix, 38 Jahre alt, Bürger, Buchhändler und Hausbesitzer, in der Königsstraße.
Johanna Meherheim, 77 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Wittwe, in der Halle'schen Straße.
Marie Elisabeth Goldhahn, 2 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, am Thomaskirchhof.
Clara Hedwig Caspari, 1 Jahr 7 Monate 27 Tage alt, Bürgers und Destillateurs Tochter, am Thomaskirchhof.
Clara Anna Thella Rämmler, 6 Monate 4 Tage alt, Bürgers und Sattlers Tochter, im Brühl.
Max Haysch, 15 Wochen alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Zeiser Straße.
Ein Mädchen, 11 Tage alt, Carl August Käßner's, Bürgers und Kohlenhändlers Tochter, in der großen Fleischergasse.
Helene Henriette Weber, 23 Jahre 4 Monate 18 Tage alt, Einwohnerin, im Jacobshospital.

Wilhelmine Eilenberg, 29 Jahre alt, Dienstmädchen aus Püßen, am Grimma'schen Steinwege.
 Marie Dorothee Thraue, 70 Jahre alt, Handarbeiters Wittwe, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein todtgeb. Knabe, August Ferdinand Schotte's, Handarbeiters Sohn, in der Dresdner Straße.

Donnerstag den 14. April.

Johann Gottfried Helm, 65 Jahre alt, Bürger und Privatmann, am Kopfplatz.
 Theodor Carl Braune, 8 Wochen alt, Kaufmanns Sohn, in der Alexanderstraße.
 Anna Christine Dwig, 79 Jahre 9 Monate 7 Tage alt, Handarbeiters in Proffen bei Altenburg Wittwe, in der Inselstraße.
 Martha Elisabeth Riccius, 1 Jahr 2 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Freitag den 15. April.

Christian Gottfried Hubrig, 44 Jahre 5 Monate alt, Bürger, Schieferdeckermeister und Inhaber der silbernen Militär-Verdienst-Medaille, in der Sidonienstraße.
 Johanne Christiane Biebschmann, 59 Jahre 3 Monate 25 Tage alt, Oekonomen in Wurzen Ehefrau, im Jacobshospital.
 Amalie Auguste Haad, 72 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Wittwe, in der hohen Straße.
 Johanne Rebekka Kresschmar, 83 Jahre 1 Monat alt, Privata, am Augustusplatz.
 Johann Adam Schöps, 79 Jahre alt, Maurer und Veteran der königlich sächsischen Armee, im Armenhaus.
 Christiane Sophie Große, 72 Jahre alt, Rathsbieners Wittwe, in der Windmühlenstraße.
 Johann Friedrich Glöckner, 65 Jahre alt, Handarbeiter, im Armenhaus.
 Pauline Hedwig Dennhardt, 2 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, am Peterssteinwege.
 Louise Ella Riedborn, 2 Jahre 6 Monate alt, Steinmeßgers Tochter, in der Gerberstraße.
 Ernst Edmann Dito Sperling, 1 Jahr 6 Monate alt, Schriftgießers Sohn, in der Ulrichsstraße.
 9 aus der Stadt, 40 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 2 aus dem Armenhaus, 7 aus dem Jacobshospital, zusammen 59.

Vom 9. bis 15. April sind geboren:

35 Knaben, 34 Mädchen, 69 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Am ersten Osterfeiertage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille, 8 Uhr Beichte,
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen,
 Mittags 1/2 12 Herr M. Holtzsch,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Merbach, Beichte 1/2 9 Uhr bei beiden Herren Geistlichen,
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr Cand. Kaiser, Probepredigt, V. soer 2 Uhr Herr M. Zimmermann,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Luthardt,
 Abends 1/2 8 Uhr Hr. Cand. Schumann v. Pr.-E.,
 zu St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Brochhaus, Abendmahl, Beichte 8 Uhr, Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Schödel vom Pred.-Berein zu St. Johannis,
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und feierliches Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr feierliche Vesper,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Dr. Drehdorff, Predigt und Communion *),
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Zimmermann.

*) Sonnabend den 16. April Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung zur Communion am 17. April.

NB. Auch wird an diesem Tage eine Collecte für die hiesige Bibelgesellschaft vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der Thonbergkirche früh 1/2 9 Uhr Gottesdienst und Communion. Predigt: Herr Pastor M. Bezel. NB. Die Beichte beginnt früh 8 Uhr.

English Divine Service.

Easter-Day, the Christian Pasch, April 17th.
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning, with Sermon, and Holy Communion, 10. 30, am.
 Evening, with Litany, and Sermon, five, pm.

American Church.

Divine Worship in the English Language will be held tomorrow (Sunday) at 10 1/2 o'clock a. m. in the Hall of the second District School (II. Bürgerschule). — Sermon by M. Cramer. All English-learning and English-speaking persons are invited. Seats free.

Am zweiten Osterfeiertage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup., 8 Uhr Beichte,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Suppe,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Bintau, 8 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen,

Vesper 2 Uhr Herr D. Gräfe,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den conf. Knaben,

in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Merbach,
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Friede, 1/2 9 Uhr Beichte, Abendmahl,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Vortig,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Fischer v. Pred.-E.,
 zu St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Brochhaus, Abendmahl, Beichte 8 Uhr, Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Kallisch vom Pred.-Berein zu St. Johannis,
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Dr. Howard, deutschl. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungstunde in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn D. Gejer,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Vortig.

In der Thonbergkirche früh 1/2 9 Uhr Gottesdienst und Communion. Predigt: Herr Pastor Director Lehmann. NB. Die Beichte beginnt früh 8 Uhr.

Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde,
 Dienstag: Nicolaitirche früh 7 Uhr Beichte und Communion ohne Predigt,
 Mittwoch: Nicolaitirche früh keine Communion,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wächter:

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Heute Nachmittags 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Wotette.

Heute Nachmittags 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“, von Mich. Bach.
 „Vorbei der Kampf“, von Riez.

(Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik.

Am ersten Osterfeiertag früh 1/2 9 Uhr in der Nicolaitirche: Missa: Kyrie, Gloria und Credo, von W. Hauptmann.

Am zweiten Osterfeiertage früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche: Kyrie, Gloria und Credo aus der Missa von W. Hauptmann.

Liste der Getauften.

Vom 8. bis mit 14. April.

a) Thomaskirche:

- 1) H. Ch. A. Meyers, Schneiders Sohn.
- 2) F. E. Müllers, Hausmanns Sohn.
- 3) W. Wesch, Schneidermeisters Sohn.
- 4) S. W. Frehse's, Bürgers und Schuhmachers Tochter.
- 5) E. F. Häglers, Buchbinders Tochter.
- 6) E. F. Müllers, Beamten der Teutonia Sohn.
- 7) F. D. Schmidts, Buchhändlers Sohn.

- 8) E. F. Dreschke's, Inspectors der Leipziger Lebens-Versicherungsgesellschaft Tochter.
- 9) M. Th. E. de la Roi's, Buchhalters Sohn.
- 10) O. A. Heinrichs, Bürgers und Inhabers eines Friseur-geschäfts Tochter.
- 11) D. L. F. Scheps', Buchbinders Tochter.
- 12) E. L. D. Schreiers, Markthelfers Tochter.
- 13) F. B. Rahns, Aufläders Sohn.
- 14) M. E. Brauers, Restaurateurs Tochter.
- 15) F. O. Ludwigs, Handarbeiters Tochter.
- 16) K. A. Habedants jun., Lohgerbermeisters Sohn.
- 17) Th. K. Seidels, Conducteurs Sohn.
- 18) E. S. Webers, confirm. Lehrers an der II. Bezirksschule I.
- 19) J. E. Reiche's, Lohnkellners Tochter.
- 20) F. W. Th. Bitters, Restaurateurs Tochter.
- 21) R. S. Th. Goldemanns, confirm. Lehrers an der Rathshauschule Sohn.
- 22) M. L. S. Geberts, Bäckermeisters Tochter.
- 23) J. Th. S. Lindigs, Privatmanns Sohn.
- 24) F. W. K. Kuryle's, Kaufmanns Sohn.
- 25) F. A. Fiders, Bäckermeisters Sohn.

- b) Nicolaiskirche:**
- 1) E. G. E. Forwerks, Hutmakers Tochter.
 - 2) G. L. Vormanns, Stahlstechers Sohn.
 - 3) E. S. Schulz', Bürgers und Uhrmachers Tochter.
 - 4) S. W. D. Bärwinkels, Bürgers und Bäckermeisters I.
 - 5) F. M. Heze's, weil. Coloristens hinterl. Sohn.
 - 6) S. A. Hebers, Telegraphen-Secretairs Tochter.
 - 7) E. W. Carlsohns, Beamten in der Creditanstalt Tochter.
 - 8) F. A. Köhlers, Steinruders Sohn.
 - 9) J. G. Beders, Bürgers und Fischhändlers Tochter.
 - 10) P. Lobe's, Kaufmanns Tochter.

- c) Reformirte Kirche:**
- 1) S. Schiers, Cigarrensortirers Sohn.
 - 2) E. G. L. Eineders, Kaufmanns Sohn.
 - 3) D. F. Jabis, Restaurateurs Sohn.
 - 4) Th. F. Kölzners, Kofferträgers Sohn.
 - 5) F. A. Kuchenbeders, Maurers Tochter.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Ort	am 12. April R°	am 13. April R°	Ort	am 12. April R°	am 13. April R°
Brisant	+ 5,5	+ 6,1	Alicante	-	+ 14,1
Brünnigen	+ 6,2	+ 7,0	Palermo	+ 9,8	+ 9,3
London	-	+ 9,0	Neapel	+ 9,6	+ 9,0
Valentia (Irland)	+ 8,5	+ 9,9	Rom	-	-
Havre	+ 6,0	+ 6,4	Florenz	+ 10,4	+ 9,6
Brest	+ 5,9	+ 8,2	Bern	+ 1,8	-
Paris	+ 4,9	+ 5,1	Triest	+ 9,9	+ 9,4
Strasbourg	+ 4,0	+ 6,6	Wien	+ 5,0	+ 5,7
Lyon	+ 7,2	+ 8,6	Constantinopel	+ 6,4	+ 5,8
Bordeaux	+ 5,6	+ 7,0	Odesa	-	-
Bayonne	+ 11,2	+ 4,8	Moskau	- 3,8	-
Marseille	+ 9,8	+ 10,2	Biga	+ 1,7	+ 2,3
Triest	+ 10,5	+ 9,3	Petersburg	- 3,5	- 0,2
Barcelona	+ 11,2	+ 11,5	Helsingfors	+ 1,1	+ 1,0
Bilbao	-	+ 9,4	Haparanda	- 0,5	- 1,1
Lissabon	-	-	Stockholm	+ 2,6	- 0,2
Madrid	+ 5,7	+ 7,2	Leipzig	+ 4,1	+ 5,1

Dresdner Börse, 14. April.

Societätsbr.-Actien 148	Sächs. Champ.-Actien -
Kasseler do. 174	Thob'sche Papierf.-A. 170
Feldschlösschen do. 178	Dresdn. Papierf.-A. 141
Rebinger 58 1/2, 1/2 Bj.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2
S. Dampfsh.-A. 149	Feldschlösschen do. 5 1/2
Alt-Dampfsh.-A. 115 B.	Thob'sche Papierf. do. 5 1/2
Riebel. Champ.-A. 93	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2
Dresdner Feuerversicherungs-Actien	S. Champ.-Prior. 5 1/2
Stück dr. Tblr. 9 1/2	

Leipziger Productenpreise vom 8. bis 14. April.

Weizen, der Scheffel	5 1/2 2 1/2 5 1/2 bis 5 1/2 7 1/2
Korn, der Scheffel	3 = 28 = 5 = bis 4 = 1 =
Gerste, der Scheffel	3 = 6 = 5 = bis 3 = 16 = 5 =
Haber, der Scheffel	2 = 10 = - bis 2 = 12 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 10 = - bis 1 = 20 = -
Raps, der Scheffel	- - - - bis - - - -
Rüben, der Scheffel	5 = 15 = - bis 5 = 22 = 5 =
Heu, der Centner	1 1/2 10 1/2 - bis 1 1/2 20 1/2 -
Stroh, das Schock	6 = - - - bis 7 = - - -
Butter, die Kanne	- = 24 = - bis - = 26 = -
Duchenholz, die Klafter	7 1/2 25 1/2 - bis 8 1/2 5 1/2 -
Dürenholz,	6 = 15 = - bis 6 = 25 = -
Fichtenholz,	5 = 15 = - bis 5 = 20 = -
Eichenholz,	5 = 20 = - bis 5 = 25 = -
Alternholz,	4 = 20 = - bis 5 = - - -
Eisernholz,	3 = 25 = - bis 4 = 15 = -
Kohlen, der Korb	- = 16 = - bis - = 20 = -

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Passafeste.

Sonnabend, den 16. April Morgengebet 8 1/2 Uhr; Predigt 9 1/2 Uhr; Abendgebet 7 Uhr.
 Sonntag, den 17. April Morgengebet 8 1/2 Uhr; Predigt 9 1/2 Uhr.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweilung (Unterstaatsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—1/2, 9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Verein Bauhütte. Heute Sonnabend Buchführung.

U. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Institut f. Berwerth. geistl. Arbeit Studirender. Exped. Priber, Schillerstr. Unentgeltl. Nachweis v. Lehrern f. alle Fächer, Correctoren, Referenten etc.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer. Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Eschlesche & Köder, Königsstrasse 25.

M. Apian-Bennowitz, Grosso-Lager in Papiertragn, Papierhüten, Markt 8, 2. Hof quervor. Couverts, Papier und Schreibmaterialien.

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm, Steinweg 4, 1. Tr., nahe der Post.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: * 4 8. — 8. 30. — 12. 25 — * 5. 20. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — * 9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — * 10. Abds.

do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — * 5. — 12. 20. — 4. 45. — * 7. 20. — 7. 35. — 10. 20. Abds.

Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — * 10. 55. — 1. 30. — 7. 45. — 10. 50. — * 11. 30. Abds.

Westfälischen Staatsbahn: 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland). — 6. 30. (Hof und Eger, Zwickau). — 7. 5. (Chemnitz und Gera). — 8. 55. (Borna). — 9. 10. (allseit. Anschluß). — 12. 20. (ebenso). — 3. 15. (Hof, Gera, Chemnitz, Annaberg, Zwickau). — * 6. (Hof). — 6. 20. (allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg). — 6. 30. (Annaberg). — 10. 15. Abds. (Chemnitz, Annaberg).

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 2. 55. — 9. 35. (nur von Herbs). — * 11. 20. — 5. 15. — * 12. Abds.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — * 6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.

do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 20. — * 8. — 10. 40. — 2. 25. — 5. 15. — 8. 20. — * 9. 20. Abds.

Thüringischen Bahn: * 4. 25. — 5. 45. — 8. 20. — 1. 40. — 5. 15. — * 5. 35. — 10. 50. Abds.

Westfälischen Staatsbahn: 7. 45. (Borna). — * 8. 10. (Hof, Eger). — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Gera, Chemnitz). — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inland). — 4. 20. (ebenso). — 8. 5. (Gera, Annaberg, Chemnitz). — * 9. 30. (allseit. Anschluß). — 10. 50. Abds. (ebenso).

Abgang der Personenzüge von Leipzig:

Mitteleisenbahn: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Regau: 5. 30. früh.

Ankunft der Personenzüge in Leipzig:

Mitteleisenbahn: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Regau: 8. Abends.

Bekanntmachung.

Die laut Anzeige vom 8. laufenden Monats neu eröffnete Firma Herm. Lenz in Leipzig, Inhaber Herr Friedrich Hermann Lenz daselbst, ist heute auf Fol. 2599 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.
 Leipzig, den 12. April 1870.
 Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 6. c. m. ist heute als neu eröffnet die Firma **Friedrich Dienemann in Leipzig** und als deren Inhaber Herr **Friedrich Wilhelm Dienemann** das auf Fol. 2597 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 9. April 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Die dem Herrn **Rudolph Hermann Apisch** von dem Inhaber der hiesigen Firma **J. G. Apisch** ertheilte Procura ist vermöge Anzeige vom 6. lauf. Mon. heute auf Fol. 1072 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, den 11. April 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute die Firma **Heinrich Helm** in Leipzig und als deren Inhaber Herr **August Heinrich Helm** daselbst vermöge Anzeige vom 7. laufenden Monats auf Fol. 2598 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 11. April 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Herr **Simon Adolf** ist heute vermöge Anzeige vom 7. lauf. Mon. als Procurist der hiesigen Firma **J. Bardach & Co.** auf Fol. 519 des Leipziger Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, den 12. April 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 8. lauf. Mon. ist heute die neu-eröffnete Firma **Osw. Häder** in Leipzig, und als deren Inhaber Herr **Heinrich Oswald Häder** daselbst auf Fol. 2600 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 12. April 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Die dem Herrn **Ludwig Richard Wagner** von den Inhabern der hiesigen Firma **J. B. Limburger junior** ertheilte Procura ist vermöge Anzeige vom 7. lauf. Mon. auf Fol. 992 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, den 12. April 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeigen vom 25. August, 3. September und 14./16. und 22. December 1869 sowie Zeugnisse vom 9. December desselben Jahres und 30. März a. c. ist heute auf Fol. 962 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden, daß die Firma **Meher & Co.** in Leipzig eine Zweigniederlassung des in Berlin unter gleichem Namen bestehenden Hauptgeschäfts ist und daß die Herren **Moriz und Alexis Meher** aus der genannten Firma ausgeschieden sind.

Leipzig, den 12. April 1870.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Das Ausscheiden des Herrn **Ernst Werner** aus der hiesigen Firma **Hubert Willanmey** Nachfolger ist zufolge Anzeige vom 6. lauf. Mon. heute im Handelsregister für die Stadt Leipzig Fol. 2438 eingetragen worden.

Leipzig, den 12. April 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll den **21. April 1870** das Frau **Henriette verehel. Schulze** und Genossen zugehörige, an der Petersstraße unter Nr. 33 gelegene Grundbesitz Nr. 747 des Catasters Abtheilung A. und Folio 637 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig, welches Grundbesitz am 28. December 1869 unter Verüchtlung der Oblasten auf 9000 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 11. Februar 1870.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
Bomse.

Auction.

Donnerstag, den 21. April dieses Jahres Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an sollen im gewöhnlichen Auktionslocale des hiesigen Bezirksgerichtsgebäudes verschiedene in einem Nachlasse gehörige Möbel, Wäsche, Betten und sonstige Wirtschaftsgegenstände gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 11. April 1870.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheilung für Vormundschafsfachen.
D. Jerusalem. Ryfel.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Mittwoch den 27. April 1870 von Vormittags 9 Uhr an eine größere Partie verschiedener Rüsffe im hiesigen Gerichtsgebäude im gewöhnlichen Auktionslocale an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 12. April 1870.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung Ve.
Dr. Merkel. Trebe.

Auction.

Heute kommen von 10 Uhr an **Auerbachs Hof, Gemölbe 29** eine Partie getragene Kleider, Kleiderstoffe, Schlyse, Schnuren, Chenille, Bilder, Tücher, Haaröl, Seifen, Parfüm, Spiegel, Buchstaben zum Wäschestempeln nebst Farben und dergl. zur Versteigerung.

Joh. Aug. Hofer,
Auctionator u. Taxator.

Auction.

Weggshalber ist Unterzeichneter beauftragt seines **Rußbaum-Mobiliar**

(5 Zimmer), erst 1 1/2 Jahr in Gebrauch, reiche Ausstattung, den **19. April und folgende Tage** am Neumarkt Nr. 123, II. Etage gegen sofortige baare Bezahlung zu versteigern.

Reichenbach i/S.

Ernst Hartig,
Auctionator.

Auction.

Heute Sonnabend Vorm. von 9 Uhr ab werde ich **Katharinenstraße Nr. 10** wegen Geschäftsaufgabe: Kleiderstoffe für Damen, Herren-Garderobe, Tuche, baumwollene Hosenstoffe, Kattun, Barchent, Futterfaden, Reste von Kleiderstoffen, Perlbesätze, 90 St. Glasstängelbrenner für Gaseinrichtungen, Waarenbretchen, Rifen u. s. w. gegen sofortige Zahlung versteigern.

J. F. Pohle, Auctionator.

Vierte Fettvieh-Auction

beim Rittergut **Bomßen** Donnerstag den 21. April a. c. von Mittags 12 Uhr ab. Zum Verkauf kommen 100 Stück junge sehr fetze Hammel und Schafe, sowie eine Anzahl Mastochsen, Rinder und Schweine. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Moorerde für Gärtner.

Mittwoch den 20. April, Mittags 12 Uhr, soll bei Gelegenheit der freiwilligen Versteigerung meines Gashofs an **Schloßstraße 1** Ader guter Moorboden bei 1/2 Ellen Mächtigkeit öffentlich versteigert werden.

Eduard Blum.

Schuh-Auction heute Sonnabend

im Gewölbe Nicolaistraße Nr. 21,
Vormittags von 10 Uhr ab.
Bruno Reupert,
conc. Auctionator.

BACH.

Durch alle Buch- u. Musikalienhandlungen zu beziehen:
Grosse Passionsmusik vierhändig,
bearbeitet von August Horn.
Preis 6 1/2 Thlr.
Verlag v. Bartholf Senff in Leipzig

Bei **Edm. Stoll**, Königsstr. No. 2b, ist erschienen und in allen hiesigen Musikalienhandlungen vorräthig:
Bachmann, Elise, Op. 24. Elfenträume. Salonstück für Pianoforte 10 %.

Eule, E., Op. 7. Des Sängers Triumphmarsch für Pianoforte. 10 %.

Gudera, H., Op. 35. Carneval-Klapperkasten-Marsch für Pianoforte. 10 %.

— Dasselbe zu 4 Händen. 15 %.

— Op. 41. Les charmes de New-York. Mora. de Salon pour Piano. 15 Ngr.

— Op. 53. Auf dem Ocean. Reverie für Pianoforte. 15 %.

— Op. 66. Scherzo brillante pour Piano. 15 %.

— Op. 77. Mon Plaisir. Polka-Caprice eleg p. Piano. 12 1/2 %.

— Op. 88. Hans u. Michel. Polka f. Pfte zu 2 Hdn. 5 %.

— Dasselbe zu 4 Händen. 7 1/2 %.

— Op. 89. 107. Regiments-Marsch f. Pianoforte. 5 %.

— Op. 91. Belles Filles. Quadrille à la Cour, à 2/4. 10 %.

— Dasselbe für Pianof. und Violine. 12 1/2 %.

Kretschmar, F. W., Op. 95. Des Goldkinds erste Freuden am Clavier. 4 Hefte. à 7 1/2 %.

Siede, A., Op. 2. Melodien-Album für Violinisten. 6 Hefte à 10 %.

— Dasselbe für Violine und Piano. 6 Hefte à 20 %.

Neuer Verlag von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig:

Hase, Carl August, Guoß oder protestantisch-evangelische Glaubenslehre für die Gemeinden in der Gemeinde wissenschaftlich dargestellt. Zweite, verbesserte Auflage. In zwei Bänden. gr. 8. geh. 5 Thlr.

Im Verlag von **Fr. Ebels**, Emilienstraße Nr. 2; erschien
heute:

Die Laterne.

Herausgegeben von **Rooche fort**.
Preis 1 Neugroschen.

Dieses Blatt geißelt in humoristischer und nach jeder Seite hin freimüthiger Weise die verschiedensten Vorkommnisse in Leipzig und berührt namentlich die jüngsten Theaterverhältnisse.
Gleichzeitig werden Colporteurs unter sehr günstigen Bedingungen gesucht.

Pikant! Interessant!

8 höchst pikante, interessante Bücher, dicke Bände (nicht Bändchen), mit vorzüglicher Beifügung von 20 feinen Bildern versendet gegen 2 Thlr. baar.

Siegmond Simon,
in Hamburg, gr. Bleichen 31, Bücher-Exporteur.

Fortbildungscursus

für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande.

Unterrichtsfächer: **Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Mathematik, Kaufm. Rechnen u. Buchhaltung.**

R. Rost, Brühl 16, 2. Etage.

Unterricht im Zeichnen

ertheilt äußerst gründlich **Hermann Fratscher,**
Maler,
An der Pleiße 2 u.

Langue française.

Leçons particulières par **Mr. J. Camus de Paris.**
Grimm. Str, Mauricianum II. Et. Sprechstunden 1—3 Uhr.

Französisch, Convers., Gram., an Einz. oder Mehr., Don. 1 u. 2 mon., d. Frau Prof. Martin, Sainstr. 7, III. Zu spr. v. 12—8.

Clavier-Unterricht erth. nach einer der besten Methoden am Conservatorium. **Bar. R. H. 17.** durch die Exd. d. Bl.

Clavier- u. Gesangunterricht gründlich, wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu erth. **Petersstr. 35, III. vrb.**

Renten-Anstalt

der Bayer. Hypotheken- & Wechsel-Bank in München

empfehl ich durch die unterzeichnete Geschäftsstelle allen denen, welche sich für ihre älteren Jahre von einem erübrigten Capital eine jährlich steigende Rente sichern, oder aber Kindern, Tauslingen, Constanthen oder sonstigen Günstlingen ein bleibendes Ansehen gründen wollen.

Die Betheiligung geschieht ohne Eintrittsgeld durch volle Einlagen von fl. 100 — 57. 4. 3. oder Stückeinlagen von fl. 25 — 14. 8. 6, von fl. 50 — 28. 17. 2 und fl. 75 — 42. 25. 8 bei einer Zinsrückgewähr im April von fl. 2. 48, im Mai von fl. 2. 24. 10.

C. Louis Taeuber,
Theaterplatz 3.

Die Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank, Berlin

betreibt sich, alle durch mich eingehenden Aufträge, die

Convertirung der Preuss. Staats-Anleihen

betreffend, eventuell den Verkauf der letzteren überseits provisorisch zu besorgen. Ich halte mich dazu empfohlen.

C. Louis Taeuber,
Theaterplatz Nr. 3.

Geschäfts-Eröffnung.

12 Kleine Windmühlengasse 12

Otto Schmidt, Friseur

für Herren und Damen.

Anfertigung von Zöpfen, Locken, Chignons, Gerüchen, Schütteln, Ketten, Armbändern, Ringen von abgeschrittenem sowie angetümmtem Haar.

Kleine Windmühlengasse 12, nahe am Hofplatz.

Einfrahmungen von Portraits und Bildern jeder Art empfiehlt **F. A. Wedel,** Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Am 1. Mai a. a. fällige Coupons von
Lemberg-Czernowiz Eisenb.-Priorit. II. Em.
Lemberg-Czernowiz-Jassy do.

bezahlt von heute ab ohne jeden Abzug

Leipzig, 1. März 1870.

E. Fränkel sen., Brühl 75 (Goldene Gule), Hof 1 Tr.

Wohnungs-Veränderung.

Eduard Lange, Schreiblehrer,

bisher Burgstrasse 7,

Jetzt Lessingstrasse 9, III.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haar in gewöhnlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in $\frac{1}{4}$ bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigen- thümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Julius Scheinich von Pöbau i/S., jetzt

Dresden, Schöffergasse Nr. 17, III., Börsenhalle.

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in **Leipzig Mittwoch den 20. April** im Hotel de Bavière für Damen von 10—12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1—4 Uhr, jeden Montag in **Dresden** in meiner Wohnung, Schöffergasse Nr. 17, Börsenhalle III zu sprechen.

Carl Schiffers, Expéditeur. Aachen.

Lungencatarrh,
Husten, Schwindsucht werden geheilt. Näheres durch
R. Stöcklein, Apotheker, Stralow bei Berlin.

Wäsche wird echt, dauerhaft und billig gestickt und auch genäht
Münzgasse Nr. 20, 3. Etage rechts.

Gold- u. Silber Gegenstände fertigt u. reparirt sauber und billig
R. Schweigel, Klostersgasse 5, 2. Et.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei
Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Linden-Apothek)
Auf Verlangen werden binnen $\frac{1}{2}$ Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Eine gut empfohlene Köchin empfiehlt sich geehrten Herrschaften, sei es auch nur zur Aushilfe, Thomaskäfig Nr. 9, 4 Treppen.

Matragen-Leihanstalt

Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben Hall. Str. 8, 4 Tr.

Eis-Abonnement.

Für die diesjährige Saison bitte ich mir Bestellungen baldigst zukommen und Nonnenmühle oder Mahlmannstraße 3 abgeben lassen zu wollen.

C. F. Weber.

Meubles aller Art verkauft billig
W. Voigt, Nicolaisstraße 19, Gerölle.

Eis-Abonnement.

Mein Eis-Abonnement hat heute begonnen und erbitte ich mir weitere gefällige Anmeldungen.
Leipzig, 15. April 1870.

Wilhelm Felsche,

Café français.

BRUST-KRANKHEITEN UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP VON GRIMAULT & C^o APOTHEKER IN PARIS

Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig, Klostersgasse Nr. 11. Niederlagen ebendasselbst: Adler-, Salomonis-, Engel-, Albert-, Mohren-, Linden- und Johannis-Apothete.

Seit 12 Jahren bietet dieses Präparat ein vor- treffliches Mittel bei Grippe, Catarrhen, Keuch- husten u., und liefert besonders bemerkenswerthe Resultate bei Tuberculose, indem durch Anwendung dieses Syrupus der quälende Husten gemindert, eine Entfernung der nächtlichen Transpiration herbeigeführt, u. überhaupt dem Kranken schnell das Gefühl des Wohlfühlens wiedergegeben wird. Preis 24 π pr. Fl.

Niederlagen ebendasselbst: Adler-, Salomonis-,

Großer Pariser Erfolg!

VELOUTINE CH^{LES} FAY,

feinstes Poudre de Riz, präparirt mit Bismuth,
unbetastbar, unsichtbar und festigend.

Es giebt der Haut Frische und Glanz.

5 Fr. eine vollständige Schachtel incl. Quaste (ab Paris).

Erfinder: **Charles FAY**, Parfümeur, 9, rue de la Paix, in Paris.

Eine illustrierte Notiz über die Veloutine ist jeder Schachtel beigelegt.

Das Meubles-Magazin von Langkammer & Arnold,

12 Burgstraße 12, 1. Etage,

empfiehlt in reicher Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren in Nussbaum, Mahagoni und Kirsch- baum und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Hierzu zwei Beilagen.

Aus e
Grafen B
welche die
wie es sch
hatte, so
Unterredu
Belgien w
tanzler:
Holen sel
zur Unmi
nünftiger
die Polen
im Grund
dann das
Hofen. G
nicht zufr
wärtigt m
die Polen
Mittheilu
darin ein
irrethaler
die polnif
Wie
Herrre
heim, des
Könige se
dieser Th
Recht ein
Adreßbe
jungen
votum ge
zu einer
man die
folge die
fühle bet
Aus
Cabinet
jedoch un
so wie u
Verfassu
Ungarn
Wichtig
Das
mit über
den Par
werden,
ständig
se in de
barkei
sein, ab
Anschau
zur Pro
Herrre
Herrre
Der
Cabinet
diese G
für „Le
soll M
linken
schlagen
werden
Boll is
ganzfr
dagege
machen
nung
Könne
haben
Demif

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 106.]

16. April 1870.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus einer soeben in Posen erschienenen Brochure über den Grafen Bismarck heben wir in Folgendem eine Stelle heraus, welche die Stellung des Bundeskanzlers zur polnischen Frage, wie es scheint, nicht unrichtig charakterisirt. Ein vornehmer Pole hatte, so erzählt der Verfasser, dem Grafen Bismarck in einer Unterredung bemerkt, daß Deutschland Polen als ein östliches Belgien wieder herstellen müsse. Darauf erwiderte der Bundeskanzler: „Das Haupthinderniß in dieser Angelegenheit sind die Polen selbst. Ihre schrankenlosen Ansprüche machen ihre Sache zur Unmöglichkeit. Vielleicht könnte sie einmal innerhalb vernünftiger Grenzen ihre Erledigung finden, aber niemals würden die Polen auf eine derartige Erledigung eingehen. Was ist denn im Grunde polnisches Land? der größte Theil des Königreichs, dann das westliche Galizien und ein ganz schmaler Strich von Posen. Eine Lösung der Frage auf dieser Basis wird die Polen nicht zufrieden stellen, eine andere aber ist unmöglich.“ Bergegenwärtigt man sich frühere Aeußerungen des Grafen Bismarck über die Polen, im Reichstage und anderswo, so erscheint die vorstehende Mittheilung keineswegs unglaublich, und wir besäßen also darin einen Anhalt dafür, welche Richtung die Bundespolitik innehalten würde, wenn es dem österreichischen Reichskanzler gelänge, die polnische Frage in den Vordergrund zu drängen.

Wie der Telegraph aus München meldet, hat der bisherige österreichische Gesandte am bayerischen Hofe, Graf Ingelheim, dessen prononcirt antipreußische Gesinnung bekannt ist, dem Könige sein Abberufungsschreiben überreicht. Man wird sich bei dieser Thatsache an einen Vorgang erinnern, der seinerzeit mit Recht eine scharfe Kritik hervorrief. Es war bei Gelegenheit der Adressdebatten im bayerischen Landtage, als Graf Ingelheim diejenige Reichsräthe, welche ihre Stimme für das Mißtrauensvotum gegen den damaligen bayerischen Premier abgegeben hatten, zu einer Soirée bei sich einlud. Man wird nicht irregehen, wenn man die nun erfolgte Abberufung des Herrn Grafen als eine Folge dieser wenig zeitgemäßen Kundgebung seiner politischen Gesinnung betrachtet.

Aus Wien meldet der Telegraph: Das Programm des Cabinets Potocki will den Ausgleich mit den Polen und Tschechen, jedoch unter strenger Wahrung der berechtigten deutschen Interessen, so wie unter Abweisung des Föderalismus und nur im Wege der Verfassung, ferner die volle Aufrechthaltung des Ausgleichs mit Ungarn und endlich die baldmöglichste Umgestaltung des augenblicklich gebildeten Cabinets in ein parlamentarisches Ministerium.

Das Concil hat am 12 April, wie aus Rom gemeldet wird, mit überwältigender Majorität die achtzehn Flüche, die gegen den Pantheismus, Atheismus und Rationalismus geschleudert werden, angenommen. Nun sind diese Canones reis zur Verkündigung in feierlicher Sitzung und am Sonntag in albis sollen sie in der That promulgirt werden. Dann wird die Unfehlbarkeit an die Reihe kommen. Die Opposition wird da größer sein, aber die Majorität wird sie nicht haben, und da nach der Anschauung des Vaticans bekanntlich schon eine einfache Majorität zur Proclamation der Infallibilität genügt, so werden wir in kürzester Zeit den „unfehlbaren“ Paps haben; der Welt wird der Scheitelschuh von Rom hingeworfen werden.

Der Rücktritt des Grafen Daru aus dem französischen Cabinet wird als gewiß bezeichnet; auch die „Patrie“, welche diese Eventualität noch bezweifelt hatte, erklärt den Rücktritt für „leider sehr wahrscheinlich.“ Den letzten Vermittlungsversuch soll Marquis d'Andelarre in seiner Eigenschaft als Führer des linken Centrums beim Kaiser gemacht haben, indem er vorge schlagen habe, der Art. 13 des Senatsconsults möge so abgeändert werden, daß dem Kaiser das Recht der directen Berufung an das Volk in der dynastischen Frage und in Dem, was auf die Organisation des Senates und der Kammer Bezug hat, bleibe, daß dagegen bei allen anderen Veränderungen, die ein Plebisit nöthig machen, die constituirende Gewalt des Kaisers nur mit Zustimmung des Senats und der Kammer in Anwendung kommen könne. Marquis d'Andelarre soll die Hoffnung ausgesprochen haben, daß in diesem Falle nicht nur Graf Daru die erbetene Demission zurücknehmen, sondern auch Buffet, der die Demission

bereits erhalten hatte, zum Wiedereintritt in das Cabinet bereit sein würde. Der Kaiser soll inzwischen auf dem Rechte zur Anordnung eines Plebisits in seiner vollen Ausdehnung beharrt haben. Im Lager der gemäßigten Liberalen herrscht über diesen Ausgang der Crisis tiefe Niedergeschlagenheit. Dieselbe erklärt sich auch leicht daraus, daß man von dieser Seite annimmt, mit dem Rücktritt der beiden Minister des Auswärtigen und der Finanzen, dem wahrscheinlich eine allmähliche Zerbröckelung des ganzen Ministeriums vom 2. folgen werde, habe die mit so vieler Lebhaftigkeit begonnene liberale Bewegung überhaupt einen unheilbaren Stoß erhalten.

Ueber die französische Concilsdepesche hört man noch, daß sie fast allen europäischen Regierungen mitgetheilt wurde u. A. auch in Bern, in München und im Haag. Die Billigung einer größeren Anzahl von Regierungen, namentlich der Großmächte, wurde nach Paris telegraphisch gemeldet, worauf die Absendung nach Rom erfolgte oder die Uebergabe bei der Curie definitiv beschlossen wurde. Frankreich wollte sich vorher vergewissern, daß es mit seinen Vorstellungen nicht isolirt bleiben werde. Man würde aber nach wie vor mit der Voraussetzung irren, als stehe ein collectiver Schritt in Aussicht. Die Regierungen werden wahrscheinlich ihre Billigung des französischen Standpunctes in irgend einer Form kundgeben, einige vielleicht nur durch Instructionen, welche sie an ihre Vertreter in Rom richten werden, so daß keine förmliche Uebergabe einer Note oder Depesche Seitens dieser Regierung stattfinden dürfte. Der wirkliche Zweck Frankreichs bei diesem etwas verspäteten Schritte ist noch nicht klar ersichtlich und vielleicht für die etwaigen Wahlen auf den gallicanisch gesinnten unteren Clerus berechnet.

Eine wesentliche Verbitterung dürfte in den Beziehungen zwischen der Curie und der spanischen Regierung eintreten, wenn sich die von französischen Blättern nach einem Telegramm aus Rom gegebene Nachricht bestätigen sollte, daß die Curie den spanischen Bischöfen verboten habe, den Eid auf die Verfassung zu leisten.

Die Deutsche „Petersburger Zeitung“ bespricht in einem Leitartikel das Verhältniß des Reiches zu den Ostseeprovinzen. Sie sieht in der Gewährung der provinziellen Landesautonomie der Ostseeprovinzen unter gleichzeitiger Wahrung der Reichseinheit die Anbahnung einer Versöhnung, welche doch von beiden Theilen erstrebt werden müsse. Der Artikel erörtert eingehend den beiderseitigen staatsrechtlichen Standpunct.

* Leipzig, 15. April. Mit dem gestrigen Spätnachmittage ist die am 9. April begonnene Geflügel-Ausstellung des Vereins der Geflügel-Freunde „Germania“ ihrem Ende zugeführt worden. Es erfolgte die Verlosung angekauften Geflügels, und auch hierin hat das Ausstellungscomité das Interesse der Loosinhaber auf das Beste zu wahren gewußt, indem die Gewinne aus der Kategorie der Hühner, der Tauben, der Pier- und Singvögel als durchgehends schöne und werthvolle Exemplare bezeichnet werden konnten. Man hatte den Haupttreffer nicht auf eine einzige Nummer beschränkt, sondern mehrere werthvolle Stämme gleichzeitig angekauft und das gleiche Verfahren auch bezüglich der anderen Gattungen im Auge behalten, so daß die Gewinner von dem Resultate der Auslosung befriedigt sein können. Das Comité hat weiter eine lobenswerthe Fürsorge bei der schleunigsten Rücksendung des nicht angekauften, verkauften oder unverkäuflichen Geflügels an den Tag gelegt.

* Leipzig, 15. April. Am Ostersonntag Abends 7^{1/2} Uhr feiert der Jöllner-Bund sein 9. Stiftungsfest in der Tonhalle. Unter den bei dieser Gelegenheit zur Aufführung kommenden Männerchören befinden sich auch zwei, welche unseres Wissens hier noch nicht zum Vortrag gebracht worden sind. Es sind dies: Baldlied von Dunker, componirt für Männerchor mit Begleitung von 4 Hörnern von Aug. Horn, und „Makedonischer Triumphgesang“ aus der Alexandra von Fr. Märker, für Männerchor und Blasinstrumente componirt von S. Zopff. Bekanntlich leben beide Componisten in unserer Stadt. Eröffnet wird die Stiftungsfeier durch eine Hymne für Doppelchor und Orchester von Franz Schubert, der sich eine Ansprache des Ehrenpräsidenten des Bundes Herrn Dr. Roderich Benediz anschließen wird. Die Musik wird vom

der verstärkten Riede'schen Capelle ausgeführt. Bei den bekannten trefflichen Leistungen des Bundes und der Popularität, welche sich derselbe zu erfreuen hat, dürfte auch bei dieser Gelegenheit eine zahlreiche Theilnahme des Publicums zu erwarten sein.

Leipzig, 15. April. Jene Frau, deren Errettung aus der Pleiße wir gestern mittheilten, die Ehefrau eines an der Eisenbahn Angestellten ist nicht, wie man vermuthete, absichtlich ins Wasser gegangen, sondern ihrer eigenen Versicherung zu Folge bei dem Versuche am Uferande eine Blume abzupflücken abgerutscht und in den Fluß gestürzt. Sie befand sich übrigens in großer Lebensgefahr und ist jedenfalls durch die muthige Entschlossenheit der zu ihrem Beistande herbeigeeilten Soldaten vom Tode des Ertrinkens gerettet worden.

Leipzig, 11. April. (Schöffengericht). Gegen Ende des Monats August 1868 entfernte sich der vormalige Hülfs-executor bei dem hiesigen Königl. Bezirksgericht, Arno Bernhard B., heimlich von Leipzig, nachdem er kurz zuvor mit verschiedenen hiesigen Geschäftsleuten Verträge eingegangen, vermöge welcher er sich Baaren u. auf Credit bez. zur Auswahl zu verschaffen und baare Gelddarlehne zu erlangen gewußt, auch, wie sich später herausstellte, eine Geldsumme von 23 Thlr. 15 Ngr., welche er in seiner gedachten amtlichen Eigenschaft von einem ausgeklagten Schuldner executorisch beigetrieben, nicht an die betreffende Casse abgeliefert, sondern ohne die wohlbegründete Ueberzeugung jedesmaliger Ersatzleistung für sich verwendet hatte. Es wurde deshalb die Untersuchung wider ihn eingeleitet, diese aber, da die steckbriefliche Verfolgung resultatlos blieb, nach Feststellung des objectiven Thatbestandes der wider ihn angezeigten Vergehungen bis auf Weiteres sistirt. Da erschien plötzlich B. nach anderthalbjähriger Abwesenheit am frühen Morgen des 18. Januar d. J. und stellte sich, weil er unterwegs von seiner steckbrieflichen Verfolgung gehört haben wollte, freiwillig dem Gericht mit einer Baarschaft von — zwei preussischen Kupferdreieren. Er erklärte sich des ihm Beigemessenen für nicht schuldig, indem er seine Reise nach Amerika beziehentlich seine längere Abwesenheit als eine unfreiwillige hinzustellen suchte, herbeigeführt durch die trügerischen Vorspiegelungen eines Agenten, welcher ihm zu einer reichen Heirath mit der Tochter einer angesehenen Familie Altenglands habe verhelfen und zu diesem Behufe zunächst an Ort und Stelle ihn persönlich vorstellen wollen; aber anstatt nach England zu gelangen, sei er wiederum in Folge Täuschung durch seinen Begleiter, in Amerika gelandet, wo derselbe ihn schließlich noch um sein ganzes Hab und Gut gebracht und ihn dann hilflos verlassen habe. Unter solchen Umständen sei es ihm unmöglich gewesen, sofort die Rückreise anzutreten. Um sich die Mittel hierzu zu verschaffen, habe er sich, wiewohl anfänglich vergeblich, nach Beschäftigung umgesehen, solche aber erst in Chicago, wohin er von New-York sich gewendet, als Ladendiener in einem Materialgeschäft gefunden. Später habe er sich als Soldat gegen Cuba anwerben lassen und dann aus den Ersparnissen mit einem guten Freund sich in der Nähe des Mississippi angekauft. Als er eines Tages bei Gelegenheit der Beforgung eines Geschäfts auf dem Mississippi einen norddeutschen Dampfer wahrgenommen, habe er plötzlich den Entschluß gefaßt, nach Deutschland zurückzukehren. In Ausführung dieses Entschlusses habe er alsbald und ohne nach seiner Farm zurückzukehren, sofort sein Reitpferd verkauft und aus dem Erlöse sich die Mittel zur Rückfahrt verschafft. — Betreffs der von ihm eingegangenen Verträge habe ihm die Absicht, den andern Theil zu betrügen, fern gelegen; auch rückfichtlich der fraglichen Unterschlagung behauptete er seine Unschuld und führte in dieser Richtung aus, daß die ihm Seiten des Schuldners übergebenen Theilzahlungen bei der Casse nicht angenommen worden, er vor Antritt seiner Ferien die ganze Summe, die nicht einmal zur Deckung einer Schuld hingereicht, an den Schuldner zurückzahlen wollen, das dieser aber sie ihm vorläufig als Darlehn angeboten und er sie schließlich nur als Depositum betrachtet und mit auf die Reise genommen u. An-

gaben, die jedoch von den Zeugen in der Hauptsache direct widerlegt wurden. Das Königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichts-rath Busch präsidirte, verurtheilte ihn schließlich zu zweijähriger Arbeitshausstrafe. Anklage und Verttheidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Assessor Schwabe und Advocat Freitag vertreten.

— In den „Dresdner Nachrichten“ steht schwarz auf weiß der colossale Unsinn zu lesen, daß am 16. April 551 von den Wenden der Grundstein zur Großstadt Leipzig gelegt worden sei!!! — Aus Mahlis bei Wernsdorf wird gemeldet, daß der dortige Gärtnergutsbesitzer Schurig, nachdem er am 13. April in der zehnten Vormittagsstunde seine zwei Kinder im Alter beziehentlich von 2 1/2 Jahren und 11 Monaten ermordet und deren Leichnahme in die Banse seiner Gutscheune geschafft gehabt, die letztere in Brand gesteckt und sich hierauf selbst in derselben an einen Balken erhängt hat. Die gedachten Kinder sind, nachdem die Scheune bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt gewesen, in ziemlich verkohltem Zustande vorgefunden worden, während man Schurig nur von den Füßen bis zum Knie schwarz gebrannt aus dem Schutte hervorgezogen hat. Ehelicher Unfriede soll das Motiv zu dieser That gewesen sein.

— In Zwickau ist in Bezug auf die Gehalte der Lehrer an den Bürgerschulen Folgendes beschloffen worden: Die Stelle eines jeden wirklichen Directors einer Bürgerschule mit einem festen jährlichen Gehalte von 1000 Thalern zu verbinden, die Stellen derjenigen ständigen Lehrer, welche weder Directoren noch Fachlehrer sind, bezüglich der Gehalte in 7 Classen zu theilen, dergestalt, daß der feste jährliche Gehalt bei jeder Stelle respective 700, 650, 600, 550, 500, 450, 400 Thaler beträgt. Zur 7. Gehaltsklasse (400 Thlr.) haben jederzeit 2/3 der betr. ständigen Lehrerstellen zu gehören, wogegen jede höhere Gehaltsklasse stets je ein Achttheil dieser Stellen zu umfassen hat; innerhalb der 4 untersten Gehaltsclassen werden Alterszulagen gewährt, sonst entscheidet über das Aufrücken die Qualification.

Verschiedenes.

— Vor einigen Tagen hielt in Hannover das Comité für das Hermannsdenkmal eine Sitzung. Die Lage der Casse gewährt die Möglichkeit, das zur endlichen Fertigstellung der fast gänzlich vollendeten Kupferfigur Hermann des Cherubsters nötige Holzgerüst nunmehr in Angriff nehmen zu lassen. Zur Vollendung des Ganzen fehlt Nichts, als das zur Aufstellung der Figur auf dem bei Detmold belegenen Unterbau (und damit Fertigstellung des Denkmals) nötige Cylindergerüst, welches inwendig die Figur hält. Die Kosten desselben sind auf 7000 Thlr. veranschlagt. Die Arbeit schreitet unter Meister Bandels Aufsicht stetig fort; auch die Gelder, namentlich von den Gymnasien (bis jetzt 1025 Thlr. von ca. 100 Schulen; 800 Schulen stehen aber noch aus) fließen continuirlich. — Beschloffen ist noch in der Sitzung, die Deutschland in fremden Ländern vertretenden Consula für die Sache zu interessiren. Es wäre in der That dem stehjährligen Künstler zu wünschen, daß er die Vollendung des Denkmals erlebte, dem er mehr als die Hälfte seines Lebens und sein ganzes Vermögen geopfert hat.

— In dem schönen Nizza herrschen lieberliche Weiber und böse Karten. Wer von den Curgästen der Scylla entgeht, fällt in die Charibdis. Ein Engländer verlor 12,000 Pfund Sterling im Spiel, ein anderer 7000 Pfund, ein Dritter brannte durch und ließ Weib und Kind im Elend zurück. Ein Engländer warnt alle Landsleute, deren Herz nicht mit dreifachem Erz gepanzert ist, nach Nizza zu gehen.

Theater-Abonnements-Billets aller Plätze, für die Feiertage gültig, werden schon Sonnabend, den 16. April gekauft bei Hugo Raß, Bühnengewölbe Nr. 11. D. R.



Markt 13.

Stieglitzens Hof.



Markt 13.

Stieglitzens Hof.



Das Neueste in Stoffhüten und Mützen eigener Fabrik empfiehlt in großer Auswahl
J. Weidenbörner, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.



F. Hennig, Querstrasse No. 3, 1. Etage,

empfehlen sein Lager von fein und dauerhaft gearbeiteten Herren- und Damenstiefeln zu billigen Preisen. Bestellungen nach Maas, sowie Reparaturen werden schnell und gut besorgt. Auch sind jeden Sonntag Stiefeln zu haben.



Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaistr. No. 2, Ecke des Kirchhofs, empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit dem größten Lager von Schlipsen u. Cravatten in allen Façons eigener Fabrik zu den billigsten Preisen, desgleichen vollständiges Lager von Handschuhen, Hosenträgern, Kragen und Manschetten von Leinen und Papier erbeugt C. G. Froberg.

bester Ein-
empfangen

14.

empfehlen
Schlipsen,

in größter

Tin
Er
No. 16.

No. 18.

No. 21.

No. 26.

No. 12.

NB. B
Je
fi
Die

Ku
An

und
bare
in

In Originalflaschen

empfi

empfi

Nettigbons,

bestes Linderungsmittel bei Husten und Brustleiden,
empfangen neue Lieferung

Hermann Wilhelm, Rastädter Steinweg 18.
Hermann Kabitzsch, Grimm. Steinweg 57.
Heino Berger, Peterssteinweg 7.

14. **Sainstraße** 14.
Clara Müller

empfiehlt Pariser Neuheiten in Herren- und Damen-
Häupten, Foulards und einschlagende Artikel.

Strohüte

in größter Auswahl und billigsten Preisen Reichstraße Nr. 43.
M. Wolf.

Tinte! Tinte! Tinte! Endlich eine gute Tinte!

No. 16. **Feinste schwarze Stahlfedertinte** in
Flaschen à 9, 5, 3, 2 %.

Diese Tinte greift die Stahlfedern nicht an, fließt
gleich schwarz aus der Feder, schimmelt nicht, ist un-
zerstörbar und dick nicht.

No. 18. **Feinste velichenblaue Schreib- und
Copirtinte** in Flaschen à 10, 6, 3 1/2, 2 1/2,
1 1/2 %.

Diese Tinte wird nicht dick und copirt ganz vor-
züglich gut.

No. 21. **Feine schwarze Alepotinte** in Flaschen
à 6, 3 1/2, 2, 1 1/2, 1 %.

No. 26. **Anilin-Schreibtinte** in Flaschen à 6, 3 1/2,
2, 1 1/2, 1 %, die Kanne 6 %.

Diese Tinte schreibt dunkelviolett und wird sofort
schwarz; sie besteht nur aus milden Substanzen die
weder Papier noch Feder angreifen, ist leicht fließend
und schimmelt nicht.

No. 12. **Feinste blaue u. rothe Carmintinte,
Neueste feinste blaue Magenta** in Fl.
à 5, 4, 2 1/2 %.

Auch werden sämtliche Tinten nach Gewicht und
in Gefäßen verkauft.

NB. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.
Jede Flasche ist mit meinem Fabrikpatschaft ver-
siegelt und die Etiquetten sind mit meiner Firma versehen.
Die Tintenfabrik von Gustav Roessiger,
Mess-Lager in Auerbachs Hof Nr. 53.

Nur noch ganz kurze Zeit befindet sich der **General-
Ausverkauf**

fertiger Herren-Garderoben

Nitterstraße Nr. 46, 46, 46,
und sollen die Restbestände des Lagers zu jedem annehm-
baren Gebote ausverkauft werden.

Nur Nitterstraße 46, 46, 46,
im Laden des Sattlermeisters Herrn Becker.

Bestes Mittel gegen alles Ungeziefer

Echtes persisches
Insectenpulver.

Allein echt in Leipzig bei
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen
à Flacon 6 Ngr., echt zu haben in Leipzig bei
Theodor Pittmann, Neumarkt und Schillerstraße.

Franz. Gummi-Schuhe

empfiehlt billigt
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gebürüder Hennigke

Leipzig, Grimma'sche Straße
FABRIK

VON
Filz-, Seiden-, Stoff- und Strohhüten.
Getragene Strohhüte werden durch hydraulische Maschinen so schön wie neu hergestellt.
Seidenhüte sofort gebügelt. Filz- und Stoffhüte gewaschen, gefärbt und verändert.

H. G. Peine, 31 Grimm. Strasse 31,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von gestickten und brochirten Gardinen in jedem Genre, englischen und bunten Gardinen, Shirtings und Negligéstoffen u. zu den billigsten Preisen.

S. Buchhold's Wwe.,

Damen-Mäntel-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Seller's Hof.



16-7 1/2 sp.

10-12 sp.

12-15 sp.

15-18 sp.

10-12 1/2 sp.

Reichhaltige Auswahl für Frühjahrs-toilette in fertigen Roben, Costumes für Promenade, Haus u., Frühjahrs-Mäntel, Jaquets, Gabelocks, Rotondes, Talmas, Regen-Mäntel in neuen Façons, Sammet-Paletots und Sammet-Jaquets.



Das grösste Herren-u. Damen-Schuh-u. Stiefel-Lager,

24 Nicolaisstraße 24,

empfiehlt für die jetzige Saison in grösster Auswahl, Herren-Stiefeln von Kalbleder, von 2 sp 20 \mathcal{R} an, Ball-Stiefeln von lackirtem Leder, von 3 sp 10 \mathcal{R} an, Damen-Stiefeln von 1 sp 5 \mathcal{R} an.

Auch sind daselbst Sonntags Schuhe und Stiefeln zu bekommen.

Nicolaisstr. 24

Glacéhandschuhe und Cravatten

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

C. Liebherr,

Grimma'sche Straße, dem Café français vis à vis.

Zu den bevorstehenden Festtagen
empfehl

Das grösste Erfurter Schuhlager



die reichhaltigste Auswahl aller Arten

Schuhe, Stiefel u. Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder

bei der anerkannt solidesten Arbeit zu den

allerbilligsten Preisen.

NB. Vorzüglich zu empfehlen sind sehr elegante Neuheiten in jedem Genre sowohl in Serge de Berry wie in Leder, fein gesteppt, mit und ohne Lackspitzen, in verschiedenen Farben.

Das Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager

von

Heinrich Peters,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3 neben der Post



hält sich angelegentlichst empfohlen in

**Herren-, Damen- u. Kinder-
Stiefeletten.**

Grimma'scher Steinweg Nr. 3 neben der Post.



Zur bevorstehenden Saison empfehle ich:

Lafet- und Atlas-Bänder in allen Breiten und Farben zu auffallend billigen Preisen, echt festkautige Sammetbänder zu den alten Fabrikpreisen, echte schwarze Sammete zu Jaquets von 1 ^{os} die Elle an, eine Partie Guipure-Befäße und schwarzseidene Fransen, Blonden und Tülle zu ganz erstaunlich billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle ich Binnwand zu 3 ^z, Bettzeug und Inlettzeug von 3 ^z an, Shirting von 2 1/2 ^z u. s. w.

46. Ritterstraße 46. **G. Rothkugel.** 46. Ritterstraße 46.

25 Procent billiger

Bin ich in den Stand gesetzt neue Herrenhüte zu verkaufen, sowie Reparaturen besser zu bearbeiten, da ich kein Gewölbe und wenig Spesen habe. Schöne Monats-Hüte nach neuester Façon umgearbeitet sind wieder vorrätzig Ranst Steinw. 66. Fr. Haugner.

Jedem Haushalte zu empfehlen.

Best engl. Thran-Glanzwichse,

schwarzen, schnellen Glanz erzeugend, das Leder geschmeidig haltend, schab- und geruchlos, empfiehlt die Wachs-Fabrik, Neumarkt, Hohmanns Hof, Gewölbe 27.

Englische Couverts!

£ Stoffgröße, gemischt, 1000 Stück - 25 Mgr. En detail
S Jourin velle vaudra tout en un instant
Kilisch, Robert Schaefer, Brühl. 67

Dr. Hunter's Mäusegift.

Ein unübertreffliches Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen empfiehlt als völlig gefahrlos für Menschen und garantiert für den Erfolg **Eduard Fahlberg, Droguen- und Farbenhändler, Brühl Nr. 50.**



Shayler's Echt Englisches Haarfärbemittel

in Originalcartons à 1 Thlr. 15 Ngr. färbt jedes Haar augenblicklich schwarz, braun oder blond und ist seiner unschädlichen Bestandtheile wegen das anerkannt Beste dieser Art.
Nur allein echt im Magazin von
Theodor Pitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.



F. W. Schurath, Leipzig, Roßstraße Nr. 14, empfehlte dreirädrige Kinder - Vélocipèdes

(ganz von Eisen)
für jedes Alter von 4 Jahren ab zum Preise von 4¹/₃, 5¹/₃, 6¹/₃, 7¹/₃ u. 8¹/₃ \mathcal{M} im Duzend billiger.
2 räderige Vélocipèdes

für größere Knaben u. Erwachsene zu mäßigen Preisen in solider, bewährter Construction.
Tüchtige Agenten mit guten Referenzen werden gesucht.

Frühjahrs- Nouveautés. Saison 1870.

Compl. Anzüge, Jaquets, Beinkleid und Weste von 8 \mathcal{M} an, elegante Sommer-Paletots von 6 \mathcal{M} an, Beinkleid u. Weste von 4 \mathcal{M} an, Schlafrocke von 3¹/₂ \mathcal{M} an, empfangen wir in reichster Auswahl und empfehlen zu äußerst soliden, festen Preisen.

Berkowitz & Kornblum,
Grimma'scher Steinweg Nr. 59.



Feine Lederwaaren,
als: Album, Brief-, Bankschein- und Bistenkartentaschen, Notizbücher, Tintenfass, Federwischer, Schreibunterlagen, Schreib- und Notenmappen, Portemonnaies, Bade-, Reise-, und Damentaschen, Handschuh- und Arbeitskästchen für Damen, Nadelbücher, Nadeln, Uhrhalter, Cigarren-, Rasir-, Zahnstocher-, Feuerzeug-, Häkel-, Nadel-, Brillen- u. Damen- Etuis, Serviettenbänder etc. empfiehlt billigt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

H. Backhaus'
feinste Rosenseife
1 Stück 5 \mathcal{M} , 3 Stück 12¹/₂ \mathcal{M} ,
1 Stück 2¹/₂ \mathcal{M} , 3 Stück 7 \mathcal{M} .

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

H. Backhaus'
Glycerin-Schönheits-Seife
1 Stück 5 \mathcal{M} , 3 Stück 12¹/₂ \mathcal{M} ,
1 Stück 2¹/₂ \mathcal{M} , 3 Stück 7 \mathcal{M} .

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

H. Backhaus'
echte Bitter-Mandel-Seife
1 Stück 5 \mathcal{M} , 3 Stück 12¹/₂ \mathcal{M} ,
1 Stück 2¹/₂ \mathcal{M} , 3 Stück 7 \mathcal{M} .

Weißenfelser und Franzensbader Schuhlager, 14 Roßplatz 14,



zwischen Roß- und Königsstraße, empfiehlt sein gut assortirtes Lager bei anerkannt solider Arbeit zu den billigsten Preisen.



F. Kiehlisch.

H. Rudloff,

16 Nicolaistraße 16,

empfehlte sein Lager eigener Fabrik von Herren-Stiefelletten und Schuhen in lackirtem und anderem Leder, modernster Façon, solide Arbeit, zu den billigsten Preisen.
Aufträge nach Maß werden in kürzester Zeit prompt ausgeführt.

Pathenbriefe,

größtes Lager, neueste Muster, Grosso- und Einzelverkauf.
Mitterstraße 41. **O. Th. Winckler.**

Schwane'sche Glacé-Handschuhe

anerkannt vorzüglich, neue Sendung,
Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 21.

Papier-Hüte

wasserdicht, vom feinsten Filzhut nicht zu unterscheiden, empfiehlt à 17¹/₂ \mathcal{M} das Papierkragen-Lager von

Robert Schäfer,
Brühl Nr. 67, vis à vis der Guten Quelle.

Küchen- und Hausgeräthe

jeder Art
zu Hochzeits-,
Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken
empfehlte billigt
Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

Parfümerien und Glycerinseifen,

echt, billigt bei

Emil Wagner,
ThomasKirchhof 1.

Promenaden-Fächer

empfehlte in reicher Auswahl pr. Stück von 2¹/₂ Ngr. bis zu den elegantesten

Wilh. Kirschbaum,
Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Spazierstöcke

empfehlte **Ferd. Lehmann,** Drechsler, Schützenstrasse 2.

Campher u. Insectenpulver,

bestes Präservativ gegen Motten bei Aufbewahrung von Pelzsachen, empfehlen

Aumann & Co.,
Neumarkt Nr. 9.

Elegante Tyroler-Hüte

sowie jede Art neuester Frühjahrs-Hüte in allen modernen Stoffen, auch eine große Auswahl elegant garnirter runder Strohhüte sind stets zu den billigsten Preisen vorrätig

2. Poststraße 2, III.

Fabrik-Lager

von Papierkragen, Chemisettes und Manschetten en gros - en détail.
Hermann Buch,
Neumarkt Nr. 31.

Neue Sophas,

Ottomanen, Sprungfeder-, Rogghaar-, Waldgras- und Stoff-Matratzen nebst polirten und lackirten Bettstellen empfiehlt

A. Beyer, Tapezierer, Burgstraße 8.
NB. Matratzen mit Bettstellen aller Art verleiht stets d. D.

Französische Conserven,

Petits Pois fins, Haricots verts und Sardines à l'huile neue Sendung bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.



Papierkragen

das Ddb. von 3 $\frac{1}{2}$ an, sowie in bunt, als auch Manschetten, Chemisettes empfiehlt
L. Gotter, Peterssteinweg. 49, vis à vis der Emilienstraße

Kleider-Schürzer (Bagen)

empfehlen **Minna Kutschbach, Reichstraße 55.**



Spazierstöcke

neuester Sorten empfiehlt in großer Auswahl. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt bei
Moritz Thieme, Neumarkt Nr. 40, Kl. Feuerkugel.

Schweizer Taffete,

schwarz zu Kleidern, Jaquets etc., couleurt zu Fuß und Futter, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
Rud. Roth, Weststraße Nr. 47.

Grundstücksverkauf.

Das im schönsten Theile des Königsplatzes unter Nr. 15 gelegene, nach der Windmühlengasse durchführende Grundstück ist zu verkaufen beauftragt
Advocat Julius Tietz, Gainsstraße 32.

Grundstücks-Verkauf.

Ein am Beginn der Kohlenstraße gelegener ca. 1900 \square Ellen umfassender Bauplatz mit 40 Ellen Straßenfronte, sowie das daneben liegende gut rentirende Hausgrundstück ist (getrennt oder im Ganzen) billig zu verkaufen durch
Adv. Julius Tietz, Gainsstraße 32.

Hausverkauf.

Ein Hausgrundstück in der Nähe Leipzigs mit schönem Hofraum u. Einfahrt, welches sich seiner günstigen Lage halber zu jedem Geschäft eignet u. gegen 300 \mathfrak{M} einbringt, ist veränderungshalber für 4300 \mathfrak{M} bei 8-900 \mathfrak{M} Anzahlung aus freier Hand schleunigst zu verkaufen, auch wird ein kleineres Haus oder eine gute Hypothek mit als Zahlung angenommen.
 Adressen unter „Hausgesuch“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Hausgrundstück

in der Querstraße hier, circa 1800 \square Ellen Areal enthaltend und zum Betriebe eines Geschäftes geeignet, ist unter vortheilhaftesten Bedingungen mit 6-8000 \mathfrak{M} Anzahlung durch mich sofort zu verkaufen.
Adv. Hermann Simon, Ritterstraße 14.

Haus-Verkauf.

Ein in der Johannisvorstadt in frequentester Straße gelegenes und 240 \mathfrak{M} Miethzins eintragendes Haus soll für 3000 \mathfrak{M} unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Näheres Hofmanns Hof bei Ulbricht.

Haus-Verkauf.

Ein massives schönes Haus mit Wasserleitung in südl. Vorstadt für 12800 \mathfrak{M} zu verkaufen. Einbringen bei mäßiger Miethzins über 900 \mathfrak{M} . Adressen unter H. H. 15 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen in guter Lage in Leipzig sofort und billig einige Häuser mit und ohne Restauration, auch passend für Fleischer, Weinhandlung und dergl. Preis von 4600 bis 5000 \mathfrak{M} , Anzahlung nur 500-1000 \mathfrak{M} .
 Näheres Reudnitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu verk. ist ein Haus in Neuschönefeld im Preise von 2200 \mathfrak{M} , Anz. 6-800 \mathfrak{M} . Zu erst. in Neuschönefeld, Friedrichstr. 106, I.

Zu verkaufen ein rentables Schmiedegrundstück mit 7 Acker der besten Felder, Forderung nur 3800 \mathfrak{M} , soll krankheitshalber sofort verkauft werden; desgleichen ein Hausgrundstück, 10 Min. vom Dresd. Thor, mit Garten und sehr gutem Zinsertrag, Forderung 3200 \mathfrak{M} u. geringer Anzahlung.
 Alles Nähere bei **G. A. Borwitz, Reudnitz, Kohlgartenstr. 35.**

Ein Destillationsgeschäft in sehr frequenter Lage, welches ein Jahr mit gutem Erfolg betrieben worden, ist mit Inventar Verhältnisse halber sofort zu übernehmen.
 Näheres Emilienstraße Nr. 11. **F. A. Krug.**

Baupläze,

für Herrschaften und Speculanten, sind mehrere kleine und große, bis 70,000 Quadratellen, in der Nähe des Böhmisches Bahnhofes und Bergstraße in Dresden, in schöner Lage (Höhenpunkt), mit offenem Quell- und sehr gesundem Brunnenwasser, mit schönster Aussicht, zu Anlegung feinerer Villen und und größerer Establishments geeignet, sowie eine Anzahl prachtvoller neu erbauter Villen in der Nachbarschaft im Preise von 15-50,000 \mathfrak{M} aus erster Hand sofort zu verkaufen. Auch können die größten und nächstgelegenen Fabrikplätze zunächst dem Leipziger Bahnhofe nachgewiesen werden. Pläne liegen zur Einsicht bereit in sämtlichen Annoncen-Expeditionen der Herren Haasenstein & Vogler.
 Offerten unter F. L. 124. befördern **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Baupläze

an der Plagwitzer, der West- und Boniatowskystraße sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Adv. Zinkeisen und Weber, Goethestraße Nr. 2, Ritterstraße Nr. 4.

Baupläze.

In der Dresdner Vorstadt, am Marienplatz, sind noch einige zu verkaufen unter günstigen Bedingungen beim Besitzer Lange Straße Nr. 15.

Ein Rollfuhrwerk-Geschäft

mit 4 jungen kräftigen Pferden, nebst dem dazu gehörigen Geisirt und mehreren Wagen ist zu verkaufen. Remise und Stollung hat sehr billigen Miethzins. Näheres bei
H. G. Hohl, An der Pleiße 7.

Billige Instrumente.

1 Flügel 45 \mathfrak{M} — 1 Tafelform 80 \mathfrak{M} — 1 Pianino 120 \mathfrak{M} — 1 schöner Flügel 150 \mathfrak{M} — sämtlich gut gehalten, sind zu verkaufen oder zu vermieten bei
Robert Seitz, Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Pianoforte-Verkauf.

Stuhlflügel, Fortepianos sind billig zu verkaufen oder auch zu vermieten Petersstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Ein elegantes Salon-Pianino

mit prachtvollem Ton und von äußerst solider Bauart steht preiswerth zum Verkauf Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, von 115 \mathfrak{M} an bis zu 500 \mathfrak{M} , aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in Zeitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind billig wegen Platzmangels ein guter Stuhlflügel u. ein Pianoforte Gr. Fleischerg. 17, II.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte, Preis 52 \mathfrak{M} . Zur Ansicht von 12-3 Uhr Brühl Nr. 60, 4. Etage, vornheraus.

Ein schönes Pianino,

wenig gespielt, in jeder Beziehung bestens zu empfehlen, soll mit Garantieschein für billigen Preis verkauft werden
Markt Nr. 16, 3. Etage.

Ein noch in gutem Zustande befindliches **Jacaranda-Pianino** steht billig zu verkaufen vor dem Dresdner Thore, Leipziger Straße Nr. 18, 1 Treppe links.

Alterthümer

sollen veränderungshalber zu billigen Preisen abgegeben werden, als: wirklich antique Baroque- und Renaissance-Meubles u. Geräte, darunter 8 schöne Schränke, theils zu Schreib- und Toiletten-Gegenständen, ferner 8 verschiedene Tische, diverse Stühle, Sessel und Sophas, ein vergoldeter Silberschrank (Servante), ein großer geschnitzter und vergoldeter Kaminspiegel und ein desgl. Pfeilerspiegel, sowie auch sechs verschiedene kleinere Spiegel. Einige Säulen-Postamente, geschnitzte Figuren, geschliffene Polale, Vasen, Krüge, Kronleuchter von Hirschgeweihen und 2 Hirschklöpfe mit Geweihen, sowie auch einige gute Gemälde etc. Sämtliche Sachen sind gut erhalten und zu feinen Zimmer-Einrichtungen zu empfehlen und können im Ganzen, auch getheilt abgegeben werden.
Deffau. B. Schubert.

! Wichtig für Restaurateure!

Verkauf. 50 Ellen in **Russbaum** gedrehte Längen mit weißen Huthalen, eine neue Kochmaschine, groß mit 2 Ringfeuern, doppelter Bratröhre. Auf ein neues Billard wird besonders aufmerksam gemacht, Peterschießgraben links parterre früh von 11 bis 1, Nachmittags 3-4 Uhr zur gef. Ansicht.

Noch heute „Möbel-Ausverkauf“.

Wegen Mangel eines großen **Reservoirs**, was diesmal trotz aller Bemühungen nicht zu finden war (das kleine **Gewölbe**, woselbst ich diese Messe feil halte, fast nicht die Hälfte der noch vorhandenen Möbel), werden die Preise aufs Billigste gestellt! Es sind unter der noch großen Auswahl anderer Möbel nur noch 5 Stück schöne starke **Mahagoni-Secretaire** (ganz dunkel), darunter „ein Meisterstück“, am Lager. **Reichstraße Nr. 36.**

Sophas, Matrasen und Bettstellen, neu, stets solide Arbeit, stehen billig zum Verkauf, sowie zum Aufpolstern derselben, Stuben-Tapezieren u. dergl. empfiehlt sich **G. Salt**, Große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2. Etage.

Billig zu verkaufen ein großer 2thür. Kleiderschrank 8 sp , ein großer runder Tisch 4 sp 25 z und ein Sopha 4 sp Nicolaisstraße Nr. 12 im Gewölbe.

2 **Cassaschränke** } einer mittelgroß — einer klein.
Verkauf Reichstraße 36.

2 **Schreibtische** } 1 groß, 1 klein, — 1 Doppelpult,
2 **Ladentische**. Verk. Reichstr. 36.

1 gr. antiker **Schrank** } reich mit Blumen ausgelegt,
Prachtstück. Verk. Reichstr. 36.

Zu verkaufen sind ein großer feuerfester **Geldschrank**, ein neuer **Sattel**, eine kleine **Dampfmaschine** bei **G. Th. Meyer**, Magazingasse Nr. 3.

Billig zu verkaufen wegen Platzmangel mehrere **Commoden**, eine mit **Schrank**, ein **Pult** u. mehrere **Bettstellen**, sehr wenig gebraucht, **Königsplatz 18**, **zweiter Hof, 2. Etage.**

Mehrere **Ladentische**, 1 vierfüßiges **Pult**, **Leitern**, ein runder **Tisch**, **leinene Vorhänge**, **Sonnenrouleaux**, 1 **Badpresse** sind wegen Räumung des Locals heute zu verkaufen **Stieglitzens Hof am Markt beim Hausmann.**

Verkauf. Ein **Mahagoni-Möbelment**, 8 Gegenstände, rother **Plusch**, dergl. 1 **Sopha**, blau, mit 4 **Stühlen**, soll wegen Mangel an Platz verkauft werden. Zur Ansicht **Peterschießgraben links parterre** früh von 11—1 Uhr und **Nachmittag 3—4 Uhr.**

Zu verkaufen ist billig ein großer **Herrenschränktisch** Reichstraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter **Kranken-Fahrradstuhl** von **Korbgeflecht** Reichstraße 1.

Ein **eichenes Waschfaß** mit eisernen **Reifen** ist zu verkaufen **Sternwartenstraße Nr. 31, 1 Treppe.**

Sophas, **Bettstellen** sind billig zu verkaufen u. a. m. **Kupfergäßchen**, **Dresdner Hof** im Hofe links 3 Tr. bei **Herrn Golditz.**

Gut gearbeitete **Sophas** von 9—14 sp stehen billig zu verkaufen **Brühl Nr. 23** bei **A. Lehmer.**

Zu verkaufen billig **Sophas**, 1 **Bücherschrank**, 1- u. 2thürige **Kleider- u. Küchenschränke**, 1 **kl. Commode**, **Wasch- u. andere Tische**, **Bettstellen**, **Stühle**, 1 **Mah. Nähtisch** **Sternwartenstr. 12 c**, im Hofe p.

Ganz neue Betten, **roth und blau**, sind billig zu verkaufen **Petersteinweg Nr. 61, 2. Etage, Ecke der Fleischengasse.**

Zwei Gebett ff. rothe Betten sind zu verkaufen **Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.**

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein gutes **Gebett** **rothe Federbetten** **Nürnbergger Straße Nr. 1 parterre.**

Billig zu verkaufen ist ein **rothes Deckbett** und **Kopfkissen** und ein **Schirmständer** **Ritterstraße 42, 2 Treppen hinten.**

Zu verkaufen ist billig ein **Duzend neue Frauenhemden**, **reine Leinwand**, **Stück 28 z** und 1 sp **Nürnbergger Str. 1 p.**

Billiger Verkauf.
30 Stück größere **Gyps- und Siderolith-Figuren**, 1 u. 2 Ellen Höhe (**antik**), sehr schön als **Garten- oder Zimmerzierde**. Zur Ansicht **Peterschießgraben part. links** früh 11—1, **Nachm. 3—4 Uhr.**

Eine freistehende **Kochmaschine** ist zu verkaufen oder die **Messe** über zu verborgen **Burgstraße Nr. 25, Kraushaar.**

Zu verkaufen stehen mehrere 2- und 4rädige **Sandwagen** **Schützenstraße Nr. 5** im Hofe.

Zwei gut erhaltene **Kinderwagen**, **modern**, sind billig zu verkaufen durch den **Hausmann Hainstraße Nr. 1.**

Zu verkaufen sehr billig 1 gr. **Kinderwagen**, 1 **Koffer**, 1 **Bücherkr.**, 1 **Küchenbank**, 1 **Blech-Dellanne** **Königspl. 15, 3. Etage l.**

Zu verkaufen ist ein gebrauchter **Kinderwagen** mit **Reißel** **Reichstraße 1** im **Korbgeschäft.**

Ein sehr solid gebautes neues **Bilocipe**, zweirädrig, mit **Rotfußbuchsen**, ist billig zu verkaufen **Reudnitz, Feldgasse Nr. 36, 1. Etage.**

Pferd- u. Wagenverkauf.

Ein **flotter Einspänner** (**brauner Walach**) nebst einer **modernen sehr wenig gebrauchten Halb-Chaise** und **gutem Geschirr** ist sehr preiswürdig zu verkaufen. **Reflectirende** belieben ihre **Adresse** unter **C. K. 114** in der **Expedition** dieses Blattes niederzulegen.

Pferde-Verkauf.

Dreißig Stück der elegantesten **Reit- und Wagenpferde** stehen zum Verkauf **Waldstraße 7, Ecke der Auenstraße, bei P. Taeschner.**

Ein gutes **Arbeitspferd** ist zu verkaufen **Goldenes Weinsäß.**

Für Vogelliebhaber.



Echte Harzer Canarienvögel mit sanftem Schlag, **Hohlpfeifen**, **Klingeltouren** und **Knurrerollen** sind zu verkaufen im **Brüsseler Hof, Gerberstraße Nr. 5.**

Lager Feinfähiger echter Garten- und Feld-Zämereien

empfehlen **F. A. Spilko** früher **Rletzschel**, **Petersstraße 41, Hohmanns Hof.**

7 Stück **Kiefern** **trockene Klöcher**, **Stamm-Enden**, zu 2" **starken Pfosten** geschnitten, **durchschnittlich 14—20 Fuß Länge**, **19—27 Zoll Breite** rhein., sind billig zu verkaufen bei **Frau Zimmermeister Kiessel** in **Bitterfeld.**

500,000 schöne Mauersteine, **großes Format**, **sogleich lieferbar**, sind zu verkaufen. **Reflectanten** wollen ihre **Adressen** unter **Chiffre B. A. 3** in der **Expedition** dieses Blattes niederlegen.

Für Gärtner.

Moos-Erde ist stets zu haben bei **Ed. Blume** in **Loßstädt.**

Abzufahren

sind **200 Fuder** **trockner Bauohut** gegen **Bergütung**, vom **alten Armenhause** an der **3. Bürgerschule.**

Echte türkische,

amerik., engl., französ., russ. und österreich. Rauchtabak, Cigaretten und Cigarettenpapiere, die besten **Fabrikate**, gut **gelagerte Cigarren** von 3 z an bis à 50 z pro **Stück**, ferner zu **sehr herabgesetzten Preisen**: **Wiener Meer-schaum- und Bernsteinspitzen** für **Cigarren** und **Cigaretten** in **schöner Auswahl**, **Tabakspfeifen** (**Cybouls**), **echte Weichselrohre** u. empfiehlt die **Türkische Tabakshalle** von

F. C. Rumpf,

Petersstraße Nr. 7, nahe am Markte.

No. 83. à Stück 8 Pf. No. 83.

in **Qualität** und **Arbeit** die **vorzüglichste**

Acht Pfennig Cigarre
A. Silze, **Petersstraße 30, im Hirsch.**

300,000 Stück

Alte Ambalema-Cigarren

„reine **St. Felix Brasil-Einlage**“
1000 Stück 8 sp , 100 Stück 24 z , 25 Stück 6 z , bei **Posten** noch **billiger**, empfiehlt

Hugo Woydning,

Barfußgäßchen Nr. 2, gegenüber der Kaufhalle.

Die
feine
Auswa
Jumme
Rhodo
freie
Rosen
Sorten
Persla
echt
Die
Kommel
Romencl
schöne
Kata
Die
emp
us fr
Die
empfe
zu
36

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 106.]

16. April 1870.

Zu Pflanzungen

für Gärten und Anlagen empfehlen wir:

Feine Gehölze in Hochstämmen und Trauerbäumen.

Auswahl schöner Arten.

Zimmergrüne Gehölze, wie Alex, Magnolien, Kalmien etc.

Rhododendrons in den schönstblühenden Hybriden für das freie Land.

Rosen in Hochstämmen mit starken Kronen in den besten Sorten.

Persian Yellow, die schönste gelbe Landrose in wurzelrechten Hochstämmen von 4-5 und 6-7 Fuß Höhe.

Die von dem unterzeichneten Etablissement cultivirt werdenden und empfohlenen Pflanzen schließen selbstverständlich jeden Kommerz aus. Im Gegentheil ist es ein Hauptziel desselben, zur Verbreitung guter und neuerer Arten beizutragen und bei deren Nomenclatur strenge Ordnung und Correctheit obwalten zu lassen. Die Preise für diese Artikel sind so mäßig gestellt, wie sie für schöne Arten und starke Exemplare nicht immer gestellt werden können.

Kataloge Nr. 43 und 44 stehen auf Verlangen zu Diensten.

Gladiolus in den schönsten französischen Hybriden. Sie bilden Prachtgruppen des freien Landes, vom Juni bis Herbst blühend.

Coniferen. Große Auswahl der schönsten und edelsten Species in starken Exemplaren. Wir liefern nur Pflanzen, die von den Einwirkungen des verflorenen harten Winters unberührt blieben.

Formirte Obstbäume in den besten Sorten und mit ihrem richtigen Namen. Spaliere und Cordons in verschiedenen Formen, sowie Pyramiden.

Laurentius'sche Gärtnerei.

Die Blumenhandlung von von F. A. Spilke, fr. Rietzschel, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof,

empfehl ich zur Anfertigung geschmackvoller und moderner Bindereien von frischen und natürlichen Blumen, als:

Feinste Braut- und Ballbouquets, französische, mit einfacher Papiermanschette oder prächtiger weiß, rosa, ponceau, grün und blau Atlas-Unterlage mit Blonden.

Geburtstags-, Visiten- und Vasen-Bouquets.

Cotillon-Bouquets pr. Dgd. 24 π bis 3 π .

Ballkränze, Ballblumen, Touffes, Coiffures und Saargarnituren nach neuester Façon.

Brautkränze von frischer Myrte mit oder ohne Blüten.

Elegante Arrangements von lebenden und getrockneten Blumen nach Angabe.

Blumenkörbe, Blumenständer, Blumentische etc.

Geburtstags- und Festkränze, Trauer- und Grabkränze, Kronen von Lorbeer, Myrte etc.

Palmenwedel mit Bouquets in allen Größen zu verschiedenen Preisen.

Reiche Auswahl blühender und Blattpflanzen.

Oster-Eier

empfehl ich die Hof-Conditorei von Wilh. Felsche.

Feinster Maitrank

aus frischem Waldmeister und Roselwein pr. Flasche 6 und 7 1/2 π empfehl ich

Hermann Gehre, Gerberstrasse 10.

Die so schnell beliebt gewordene Cigarre

Mathilde

à Stück 6 Pf.

empfehle ich wiederholt, um damit zu räumen,

G. W. Starklop,
Bremer Cigarren-Niederlage,
Petersstrasse 24.

Auf dem Johannismarke empfehle ich eine Auswahl schöner
Pflinge à Stück 4 und 5 π . Herrmann Schmidt.

Echte Tip-Top-Cigarren

in gut gelagerter Qualität

à Stück Fünf Pfennige

empfehl Paul Bernh. Morgeneier,

Grimma'sche Strasse 31 und am Königsplatz 2, Münchner Hof.

Neues Provencer-Öel, superff.,

außerordentlich süß und fett, 1 Bout. 20 Hgr., 1 Pfd. 12 Hgr.
empfehl Gotth. Kühne, Petersstraße Nr. 43.

No. 71. Rio Hondo 71 No.

Ambalema mit Felix und Yara
à Mille 13 Thlr., Stück 4 Pfg.

No. 25. El Plantador 25 No.

Blitar Java mit ff. Brasil und Cuba
à Mille 13 Thlr., Stück 4 Pfg.

Vier-Pfennig-Cigarren

geneigter Beachtung

Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.



Frischen Steinbutt, Seezunge, Scholle, Cabliau
und Schellfisch, frischen Algier. Blumentohl, Kopfsalat und echte Zeltower Nüßchen empfing und empfiehlt
Rudolph Franz,
E. F. Schatz Nachf., Ritterstr. 43.

Preisselbeeren.

Eine Partie Preiselbeeren von wirklich ausgezeichnete Qualität empfiehlt billigst
August Kühn, Dorotheenplatz Nr. 6/8.

Rossfleisch-Verkauf

von den Pracht-Exemplaren, welche am Donnerstag vom Witzburger Hof nach der Möderneschen Rosschlächtereigeführt wurden, habe ich heute Fleisch zum Verkauf.
H. W. Schauer,
Markt, Kaufhalle Nr. 14.

Extrakt. Maitrank

(aus frischen Kräutern und Moselwein),

Bischof u. Cardinal à Fl. 7 1/2 Ngr.
empfehlen **L. A. Kahleyss, Schützenstraße Nr. 4.**

Avis für Gesunde u. Kranke.

Das Bier-Depot von C. G. Canitz,

Elisenstraße 7 u. 13, empfiehlt

Champ.-Weißbier 13/1 oder 24/2 Fl. 1 ^{ap}

(aus der Brauerei A. Schulz in Rösen),

Berliner Bitterbier 13/1 oder 22/2 Fl. 1 ^{ap}

(aus der Brauerei L. Pfannenberg in Berbst),

Hofer Bayer. Bier 22/2 Fl. 1 ^{ap}

(aus der Brauerei B. Laubmann in Hof),

sowie **Rösener Malz-Tafelbier,**

nicht widerlich von Geschmack, sondern dem feinsten Bayer. Bier ähnlich, von A. Schulz in Bad Rösen gebraut (Braumesser des so hoch gepriesenen Champ.-Weißbieres), eines der vorzüglichsten Tischbiere. Dasselbe ist im hiesigen agriculturchemischen Laboratorium untersucht und als ein nahrhaftes und gesundes Bier befunden. Jede Flasche ist mit einer Etiquette, der Analyse mit ärztlicher Unterschrift versehen, à 1/2 Fl. 1 1/2 ^{ap}, 22/2 Fl. 1 ^{ap}, excl. Fl. frei ins Haus (Stadtbezirk).

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden befinden sich Filialen für alle obigen Biere bei den Herren Kaufleuten

Gustav Günther, Universitätsstraße 1,

August Kühn, Dorotheenstraße 6/8,

Oscar Reinhold, Kanst. Steinweg 11,

J. E. Zeitz, Grimma'scher Steinweg 47.

D. O.

Oscar Reinhold,

Kanstädter Steinweg Nr. 11, vis à vis der goldenen Laute, empfiehlt:

Job. Hoff'schen Malzextract 6 Fl. 1 ^{ap},

Deutsches Porterbier 10 Fl. 1 ^{ap},

Echt Bayerisch Bier à Fl. 1 1/2 ^{ap}

Rösener Gesundheitsbier à = 1 1/2 =

Berliner Bitterbier à = 1 1/2 =

Rösener Weißbier à Fl. 2 1/2 und 1 1/2 ^{ap},

excl. Flaschen frei ins Haus.

Flaschenbier-Verkauf.

Berliner Bitterbier 13 1/2 Fl. für 1 ^{ap}, dto. 25 1/2 Fl. für

1 ^{ap}, Malzbier, beste Qualität, 13 Fl. für 1 ^{ap} empfiehlt

Robert Doppelstein, Kanstädter Steinweg Nr. 7.

Ostereier - Ausstellung



und gänzlicher Ausverkauf der Ostereier von Zucker, mit Panorama, den schönsten Landschaften, Opern u. s. w., ferner schön verzierte und unverzierte von 2 Pf. an das Stück. Von Chocolate u. Crystall, Alles z. Selbstkostenpreis. Bestellungen auf echte ff. schwere Sandtorten und 300 verschied. andere Torten, Eis, Kuchen, Theegebäck u. s. w. werden schnellstens prompt besorgt. Ferner empfehle ich mein Café mit den gelesensten Zei- ungen. **Ergebenst H. Kouze, Petersstraße Nr. 37.**

Osterfladen, (Dresdner Quarkkuchen)

empfehlen in allen Größen die **Conditorei von E. Hennersdorf.**

Solsteiner Presshefen

sind wieder frisch angekommen u. sind täglich für den allbekanntesten Preis zu haben im **Hausstande Petersstraße Nr. 3.**

Ritterguts-Butter

in schöner und frischer Waare à Kanne 22 u. 23 ^{ap}, täglich dreimal frische Milch, Schlag-, Kaffee- u. saure Sahne empfiehlt **C. W. Dammenhain, Butter- u. Milchgeschäft, Petersstraße Nr. 3, Durchgang.**

Eine Gärtnerei

oder ein sich dazu eignendes Grundstück in oder um Leipzig wird zu kaufen gesucht. Adressen niederzulegen bei **J. A. Rübner, Neue Straße 4.**

Altmodische Porzellangegegenstände, Schmuckgegenstände mit echten und unechten Steinen aus der Rococozeit, schöne alte Gold-, Silber-, Bronze- u. Elfenbeinarbeiten, ff. Gemälde, Uhren, Dosen, Nippfachen, wie überhaupt alle alterthümlichen Kunstgegenstände sucht zu höchsten Preisen zu kaufen **F. F. Jost,** Uhren- und Goldwaarenhandlung in Leipzig, Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

200,000

gewöhnliche Briefmarken aller Länder, mit Ausnahme norddeutscher, französischer und englischer, sucht sofort zu kaufen und zahlt für 1000 Stück, wenn reinlich und gut gemischt, 15 Ngr.

Alwin Zschiesche, Centralhalle.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, III. Etage, werden alle Gegenstände von Werth gekauft. Der Rückkauf ist einem Jeden billigt gestattet.

Ritterstraße 34, I. Etage

werden alle gangbaren Gegenstände zum höchsten Preise gekauft, sowie für Leibhauscheine über Gold u. Silbersachen à 1 ^{ap} 7 ^{ap} über andere Sachen à 1 ^{ap} 6 ^{ap} gegeben.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk wird zu höchst. Preisen gekauft. Herren u. Damen wollen ihre werthen Dr. Gerberstr. 22, 1 Tr. bei **Hoffmann** abgeben.

Eine noch in gutem Zustande befindliche **Drehbank, 1-2 Ellen Länge, für Mechaniker passend, wird sofort zu kaufen gesucht.** Adressen erbittet **Max Schneider, Mechanikus, Weststraße Nr. 61.**

Ein einwänniger Hollwagen

wird zu kaufen gesucht. **Vaass & Littmann, Halle a/S.**

Salt. Salt. Salt.

Im Wasser lösliches weißes Knochenmehl wird in Posten zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. Z. Z. Exp. d. Bl.** niederzulegen.

75 ^{ap} werden gegen Verpfändung einer Hauswirthschaft auf ein halbes Jahr bei guten Zinsen gesucht. Abr. unter **M. A. # 6** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stiftungsgelder u. sichere Privatgelder

hat gegen mündelsichere Hypotheken in Posten von 3000 ^{ap} an jeder Zeit auszuleihen **Advocat Hermann Simon in Leipzig.**

32 61
scheine,
abgegeben
Gel
hauschein
(Auch
Gel
2 Treppe
Gel
scheine r.
Ge
Zur B
fabrik bet
haber mi
gesucht.
Nähere
Blattes.
Gi
welche so
herstellt,
Adresse
Expeditio
Eine r
Antritt e
lich SchL
genaue A
Angabe
graphie
die Expe
Wer e
1-2 Uh
Preisang
Wer e
Offerte
in gefest
gesucht.
Expeditio
Einige
Käufer
Zwei
bauende
Ich fr
Arbeit z
Dresd
Einig
Ein 2
Wir
selbe
Sef
Rogaz
Ein
sch mel
In e
lebende
welcher
schon in
B. A.
Se
Gant.),
2 Roll
Ein
wird

22 bis 30,000 M. sollen nach Osten in gute Lager-
scheine, genügende Wechsel oder auch an Bauunternehmer
abgegeben werden. Auskunft hier Reudnitzer Straße 3, 1 Tr.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Wertpapiere,
Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leih-
hauseine u. sonst. Werthsachen bei **Voerdel**, Brühl 82, Gewölbe.
(Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigst!)

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc., Zinsen
billigst, Petersstraße Nr. 30, goldn. Hirsch, Hof links
2 Treppen. **E. Sonntag.**

Geld auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silber-
sachen, Meubles, Wertpapiere, Lager- u. Leihhaus-
scheine etc. unter coul. Bedingungen Markt 3, im Hofe links 2 Tr.

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst
billige Zinsen. **28 Hainstraße 28**

Associé-Gesuch.

Zur Vergrößerung einer nachweislich sehr rentablen Maschinen-
fabrik bei Leipzig wird ein Kaufmann oder Techniker als Theil-
haber mit einem disponiblen Capital von 10—15 Mille Thlr.
gesucht.

Näheres unter Briefen L. W. 200 durch die Expedition dieses
Blattes.

Eine leistungsfähige Seifenfabrik Norddeutschlands,

welche sowohl harte wie auch Schmier-Seifen aller Qualitäten
herstellt, sucht einen zuverlässigen tüchtigen Vertreter für Leipzig.
Adressen unter Chiffre **N. A. 545**, befördert die Annoncen-
Expedition von **Hausenstein & Vogler in Leipzig**.

Eine renommierte Farbenfabrik sucht zum möglichst sofortigen
Antritt einen tüchtigen, gewandten Reisenden, welcher nament-
lich Schlesien und Ostpreußen in gleicher Branche besucht hat und
genaue Kenntniß dieser Touren besitzt. Offerten unter specieller
Angabe des seitherigen Wirkungskreises und Beifügung der Photo-
graphie wolle man gefälligst unter Chiffre **C. F. J. H. 333**, an
die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Wer ertheilt in kurzer Zeit 2 jungen Leuten Mittags von
1—2 Uhr gründlichen **englischen Unterricht**? Offerten mit
Preisangabe unter **R. K. H. 45** in der Exped. d. Blattes niederzul.

Wer ertheilt gründlich **Clavier-Unterricht**?
Offerten befördert die Expedition dieses Bl. unter **N. K. 10**.

Ein tüchtiger Comptoirist

in gesetzten Jahren wird für eine Nähmaschinenfabrik zu engagiren
gesucht. Gefällige Adressen beliebe man unter **F. E. 8**, in der
Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Einige **Malergehülfen**, flotte Leistenzieher, sowie ein guter
Lackirer und Oelfarbenstreicher können sofort anfangen bei
H. Tiedt, Mühlgasse 1, 2. Et.

Zwei tüchtige **Holzbildhauer** finden bei hohem Lohne sofort
dauernde Condition bei
W. G. Köhler, Holzbildhauer, Zeig.

Ich suche einen geübten zuverlässigen **Gehülfen** für kleine
Arbeit zum baldigen Antritt.
Dresden.

Moritz Weise, Königl. Hofuhrmacher.

Einige gute **Schlosser** können sofort Arbeit erhalten
Königsplatz Nr. 4.

Ein **Tapezierergehülfe** findet Arbeit bei
Karl Sessel, Tapezierer, Nicolaisstraße Nr. 38.

Wir suchen noch einen **Lehrling** und erhält der-
selbe von uns **Kost und Logis** etc.

Ludwig Bausch senior & Sohn,
Neumarkt Nr. 12, I.

Gesucht wird ein Tischlerlehrling und kann sich im Meubles-
Magazin Grimma'scher Steinweg Nr. 61 melden.

Ein Bursche, welcher Lust hat **Tapezierer** zu werden, kann
sich melden Große Windmühlenstraße 15 bei **G. Salt**.

Markthelfer-Gesuch.

In einem hiesigen Materialwaaren-Geschäft wird ein ordnung-
liebender, kräftiger Bursche als Markthelfer per 15. Mai gesucht,
welcher sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht und möglichst
früher in einem ähnlichen Geschäfte gearbeitet hat. Adressen unter
B. A. H. 10 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden: **1 Cassenbote, 1 Aufseher** (200 M. p. M.),
3 Kellner, 2 Kutscher, 2 Diener, 2 Burschen,
2 Kollkutscher, 6 Knechte. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

Ein **Zimmerkellner** für ein Hotel ersten Ranges
wird **1. Mai** gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht,
H. F. 100 poste restante Weimar.

Ein Bursche, welcher Lust hat als **Tapezierer** zu lernen, kann
sich melden bei **Karl Sessel**, Tapezierer, Nicolaisstraße 38.

Gesucht werden ein **Droschkenkutscher** und ein **Knecht**
Lehmann's Garten 1506.

Ein junger gewandter **Kellner** mit guten Zeugnissen wird zum
1. Mai gesucht **Bosenstraße Nr. 18, Orangenbaum.**

Ein flotter **Kellner** erhält sofort sehr gute Stelle nach aus-
wärts, Reisekosten werden vergütet.

Neukirchhof, im Eichbaum zu erfragen.

Gesucht werden sofort **2 Kellner, 1 Hausknecht**
durch **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Gesucht wird für die Messe ein ehrlicher und fleißiger **Kell-
nerbursche** **Quandt's Hof, Nicolaisstraße 14.**

Gesucht wird sogleich ein **Kellnerbursche**.
E. Saring, Hainstraße Nr. 14.

Ein **Stallbursche** und ein **Fiaker-Kutscher** werden ge-
sucht **Goldnes Weinfaß.**

Gesuch. Ein junger ehrlicher Mensch wird zum sofortigen
Antritt gesucht. **Job. Gottl. Manicke**, Hainstraße.

Ein **Kaufburschen** sucht
F. A. Wedel, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Stellensuchende werden nach Wunsch placirt durch **A. Loff**,
Kleine Fleischergasse 29, Sinterb. I.

Junge Damen

von besonders günstigem Aeußeren werden für feinere Bäckerei
und das Comptoir auf die Dauer dieses Sommers gesucht.

Offerten sub **P. 10159** befördert die Annoncen-Expedition
von **Rudolf Mosse in Berlin**.

Gesucht 2 **Wirtshausfrauen**, Def. 4 Stuben-, Küchen-, Haus-
u. Kinder mädchen. **Carl Kiefling**, Sternwartenstr. 18c, S. I.

Gesucht wird zum **1. Mai** bei gutem Lohne ein **anständiges
Mädchen** für die **Küche und Hausarbeit**.

Mit **Dienstbuch** zu melden **Reichstraße 42, II.**

Gesucht wird ein **Mädchen** in gesetzten Jahren
Lehmann's Garten 1506.

Gesucht werden: 2 Def.-Wirtshausfrauen, 3 Verkäuferinnen
(hier u. ausw.), 4 Köchin., 18 Dienstmädch. **L. Friedrich**, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst bei gutem Lohn **Neu-
schönefeld, Eisenbahnstraße 5, parterre im Hofe.** **S. Richter.**

Eine Jungemagd

wird krankheitshalber sofort oder zum **1. Mai** gesucht. Nur
Solche, welche bereits im Dienste gewesen und Zeugnisse ihrer
Brauchbarkeit besitzen, können sich melden **Waageplatz Nr. 20**
(**Tharmann's Haus**) 2 Treppen rechts.

Ein junges kräftiges Mädchen für Aufwasch und Kupferscheuern
findet gute Stelle in der Restauration **Nicolaisstraße Nr. 51.**

Für die ersten Morgenstunden wird eine saubere brave Auf-
wartung gesucht **Weststraße Nr. 23, 2. Etage links.**

Eine gesunde, viel Milch habende **Amme** wird zum sofortigen
Antritt gesucht von **Dr. med. Selter**, Burgstraße 21, 1 Tr.

Stelle-Gesuch!!!

Ein **Commis** in gesetzten Jahren, gelernter Materialist, in der
Eigarren-, Tabak- und Liqueurfabrikation nicht unerfahren, und
welcher seit mehreren Jahren in flotten und renommierten Ge-
schäften als Verkäufer thätig war, sucht, gestützt auf die besten
Zeugnisse und Referenzen, eine Stelle als Verkäufer oder Lagerist.

Geehrte Reflectanten werden höflichst gebeten, ihre werthen
Adressen unter Chiffre **F. A. No. 106**, gefälligst an die Expedition
dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein junger **Kaufmann** sucht während der Vor- und Nach-
mittagsstunden bei einem Herrn oder auch in einem Geschäft Be-
schäftigung zur Führung der Bücher und Besorgung schriftlicher
Arbeiten.

Gefällige Offerten sind unter Chiffre **N. B. 546** in der
Annoncen-Expedition der Herren **Hausenstein & Vogler**
in **Leipzig** abzugeben.

Schlosser-Lehrherrn-Gesuch.

Für einen Knaben von **14 1/2 Jahren** wird unter günstigen Be-
dingungen eine Stelle gesucht, wo er **Kost und Wohnung** mit
erhält.

Gef. Adressen unter **P. K. H. 4**, in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann wünscht seine freie Zeit mit **Ab- und
Reinschriften** auszufüllen.

Gef. Adressen unter **H. H. 16**, in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein **16 Jahre alter Bursche** vom Lande sucht Stelle als **Kauf-
bursche**. Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 3 im Hausstand.**

Markthelfer, Kellner, Diener, Kutscher, Laufburschen u. sowie Arbeiter aller Branchen weist Herrschaften kostenfrei nach **A. Hoff**, Kleine Fleischergasse 29, Hinterh. 1 Tr.

Eine ganz geübte Buchstabenstickerin und Sanguettirerin sucht Beschäftigung zu Hause. Proben sind zu sehen im Weißwaarengeschäft Leichsenring & Kaiser, Petersstraße.

Eine Frau sucht Beschäftigung als Aufwäscherin während der Messe. Adressen niederzulegen Kaufhalle Nr. 9.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst für häusliche Arbeit oder bei Kindern. Zu erfragen Dresdner Str. Nr. 36, I., bei der Herrschaft.

Ein streng solides Mädchen aus guter Familie, nicht zu jung, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, oder als Verkäuferin, oder auch als Stubenmädchen bei anständiger Herrschaft.

Adressen bittet man unter P. S. Grimma'sche Straße Nr. 37 im Schirmgeschäft niederzulegen, woselbst auch mündlich das Nähere zu erfahren.

Ein ordentliches braves Mädchen sucht einen Dienst bei einer Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Verkaufslocale Nr. 77 Auerbachs Hof.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst f. Kinder oder häusliche Arbeit, Goldhahngäßchen 3, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, mit sehr guten Attesten, sucht hier als Jungemagd bei anständiger Herrschaft Dienst. Näheres Goldhahngäßchen 3, 3 Treppen.

Ein Gewölbe

im Brühl oder dessen Nähe wird für diese Oster- und folgende Messen zu miethen gesucht.

Gef. Offerten mit Angabe des Zinses abzugeben im Gewölbe des Herrn F. A. Rieger, Brühl Nr. 70.

Ein geräumiges Geschäftslocal parterre oder erste Etage am Brühl, Katharinen- oder Reichsstraße, wird zu miethen gesucht. — Offerten unter U. H. 40. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine Werkstatt

für Maschinenbau, mittlere Größe, oder dazu passende Parterre-Räume mit Hofraum werden gesucht.

Adressen unter M. G. 10. in der Exped. d. Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. Juli ein kleines Familienlogis von 2 ruhigen pünctlichen Leuten (Wittme u. erw. Tochter).Adr. mit Preis bei Herrn Schmiedemstr. Vesser, Kl. Windmg. 15, I. ndr.

Ein Logis,

2—3 Stuben mit Zubehör, wird von pünctlichen Leuten ohne Kinder zu Michaelis gesucht. Adr. unter S. 30 d. die Exped. d. Bl.

Ein Logis von 100—200 fl wird sofort oder später für zwei einzelne Leute gesucht. Adr. Herrn E. Werner, Grimm. Str. 23 pt.

Von pünctl. einzel. Leuten wird eine Wohnung von 80—180 fl sofort oder später gesucht. Adressen abzugeben Ritterstr. 46, II.

Sofort oder etw. später wird eine mittlere Familienwohnung gesucht. C. Schlegel, Nicolaisstraße 34 part.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder ein Logis im Preise von 50—70 fl , innere Vorstadt oder innere Stadt.

Adressen in der Exp. d. Bl. unter H. B. 5. gef. niederzulegen

Gesucht wird ein kleines Logis in der Nähe der Gerberstraße, 30—36 fl . Adressen unter S. M. posto restante erbeten.

Eine oder zwei Treppen hoch und in guter Messlage wird ein Zimmer mit Bett für nächste Ostermesse von einem Herrn, welcher Seidenmuster führt, gesucht. Adressen beliebe man abzugeben

Brühl Nr. 23 im Schirmgeschäft.

Freundlichst gelegen

und nicht über 2 Treppen hoch werden 3 Wohnzimmer für diese und künftige Messen gesucht.

Adressen unter K. 100. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht eine Stube und Kammer, unmeubliert, sofort durch Carl Kiefling, Sternwartenstraße 18 c, S. I.

Pension.

In einer hiesigen anständigen Familie können unter billigen Bedingungen einige junge Leute Kost und Logis bekommen. Näheres Petersstraße 11 im Silberwaarengeschäft.

In einer anständigen Familie wird für einen jungen Mann, welcher eine Leipziger Lehranstalt besuchen soll, Wohnung und Beköstigung gesucht. Offerten unter C. B. mit Preisangabe übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gasthofs-Verpachtung.

Der in Schloß Chemnitz, in unmittelbarer Nähe von Chemnitz, der größten Fabriken und an der sehr lebhaften und volkreichen Leipziger Straße liegende, bestrenommierte

"Gasthof zum Adler"

wird den 1. Juli a. c. pachtfrei.

Auf demselben haftet das volle Realrecht, ist seiner günstigen Lage wegen im besten Schwunge, enthält comfortabel eingerichtete Gastzimmer (ein Billard-Zimmer wird noch angebaut), elegant eingerichtete heizbare Regelhahn, die erforderlichen Fremdenzimmer, große Hausknechtstube, hübschen Garten mit überbauter Veranda, breiten Thorweg, großen Hofraum, Pferdehain u. s. w.

Der Pächter erhält das vollständige Inventar mit über, ist frei von Concessions- und Biersteuer und der Antritt kann nach Befinden schon im Mai erfolgen.

Pachtlustige, welche cautionsfähig sind, wollen sich bezüglich des Weiteren an mich selbst wenden.

Schloß Chemnitz,
Leipziger Straße.

C. H. Martin jun.,
Zimmermstr. u. Gasthofsbesitzer.

Restaurations-Verpachtung.

Eine schöne Restauration mit schönem großen Garten und Regelhahn in Leipzig, ist anderweit zu verpachten durch

S. Schleider, Ransstädter Steinweg Nr. 27.

Zu verpachten ist in der Mühle zu Lindenau meine eingerichtete Pappfabrik, welche durch Wasser und Dampfkraft dauernd betrieben werden kann und sofort zu übernehmen ist.

Ed. Arras, Mühlenbesitzer.

Ritterstraße Nr. 38

ist für 1. October d. J. ein Gewölbe dem Ritterplatz gegenüber mit Comptoir, Niederlage und Keller zu vermieten. Das Nähere daselbst beim Hausbesitzer 2. Etage.

Ein kleines Gewölbe für die Messen

zu vermieten im Durchgang Reichsstraße Nr. 35, Katharinenstraße Nr. 9. Näheres beim Hausmann.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße in Speck Hofe Nr. 3 sind zwei kleinere nach dem Schuhmachergäßchen zu gelegene Gewölbe für die bevorstehende Oster- und nachfolgende Messen anderweit zu vermieten. Näheres beim Hausmann Keil.

Gewölbe u. Wohnung ist pr. 1. Juli Neuschönfeld, Canalstraße 36 part., f. 68 fl zu vermieten, für jedes Gesch.

Ich beabsichtige die untern Räume meines Hauses Markt Nr. 10, Hôtel Garni z. Börse, neu anzubauen u. solche getheilt oder im Ganzen zu vermieten.

Der günstigen Lage wegen würden sich dieselben (im Ganzen) zu einem eleganten Modewaaren-Geschäft, feiner Conditorei mit Café, Delicatessen-Geschäft mit feinem Wein-Restaurant u. s. w. sehr eignen.

Reflectirende wollen sich daher recht bald an mich selbst wenden, um nach Wunsch Einrichtungen treffen zu können.

C. J. Scharre in Halle a/S.

Messvermiethung.

Thomasgäßchen Nr. 2, 1. Etage ist eine Stube als Musterlager für diese und nächste Messen zu vermieten.

Messvermiethung.

Katharinenstraße 25, III. gut meublirte Zimmer, von denen sich eins auch als Musterlager eignen würde; Treppen hell und bequem.

Messvermiethung. Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof, ist die 1. Etage für die Messen oder fürs ganze Jahr als Geschäftslocal zu vermieten, auch würde Messwohnung mit abgegeben. Näheres daselbst, Rudolph.

Eine 1. Hof-Etage

aus 2 Stuben, 3 Kammern, Vorsaal, Küche, Boden und Keller ist sofort in der Dresdner Vorstadt zu vermieten, Preis 88 fl

Näheres Fr. Jähring, Neumarkt 15, I.

Daselbst auch sofort eine große gut meublirte Stube für einen oder zwei Herren oder auch eine solide Dame, welche in einem Geschäft ist, in der oberen Gerberstraße, Preis 4 1/2—5 1/2 fl .

Die vierte sehr helle Etage des Hauses Nr. 23 in der Hainstraße mit schönem Treppenaufgange, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, großem Vorsaal, Küche und Zubehör, ist vom 1. October ab durch mich zu vermieten

Advocat Hermann Simon, Ritterstraße 14.

Ein boh
350 fl , m
Das Nä
Fam. Po
Lauchaer

Zu ver
eine 2. Et
mit Garten

Das m
hiesigen
nebst sehr
lichen Ga
Kuldenha
Grimma

Gohl
schaftliche
meublirte

Sarco
Morgense
Pianino-E
Zu erfr

Zu ve
Meubles

Zu ve
an der Pr

Ein f

Eine fr
Betten ist

Ein sek
vermieten

Messre
oder späte

NB.

Zu ve

Zu ve
straße Nr.

Dum

Bom 1

Conn-
von Zu
Leipzig
Jahrsplan

Dum

Morge
fährt me
von dort

Statio

Dm

Morge
Dumibus
Statio

Dm

Morge
Dumibus
Statio

Dm

Morge
Dumibus
Statio

Dm

Morge
Dumibus
Statio

Dm

Morge
Dumibus
Statio

Dm

Morge
Dumibus
Statio

Dm

Morge
Dumibus
Statio

Dm

Morge
Dumibus
Statio

Ein hohes Parterre ist zu Johannis zu vermieten Preis 350 fl , mit Gas- und Wassereinrichtung.
Das Nähere Weststraße Nr. 14.

Fam.-Logis (54 fl) nebst Hausmannsfunction (22 fl)
Tauschaer Straße 8, Seitengeb. f. 1. October zu verm.!

Zu vermieten Michaelis eine 2. Etage mit Garten 240 fl ,
eine 2. Etage 220 fl , nahe dem Schützenhaus, ein Parterre 150 fl ,
mit Garten, durch's Local-Comptoir Carlstraße 5, 4. Etage.

Sommerwohnung in Grimma.

Das modern meublirte Parterre-Logis in meinem
hiesigen Hausgrundstück, bestehend aus 4 Piecen und Küche, ist
nebst sehr guten Betten und unter Mitbenutzung eines freund-
lichen Gartens, auch Pavillons, mit reizender Aussicht in das
Muldenthal, vom 1. Mai d. J. an billig zu vermieten.

Grimma, den 12. April 1870.

Mathilde verm. Ser.-Dir. Adam.

Gohlis, Antonstrasse No. 4, sind eine meublirte, herr-
schaftliche Wohnung nebst grossem Garten, oder auch einzelne
meublirte Zimmer mit Gartengenuss zu vermieten.

Garçon-Logis. Zu vermieten sind an der Promenade,
Morgenseite, ein Salon nebst 2 Zimmern, fein meublirt, mit
Pianino-Benutzung, sofort oder später.

Zu erfragen Centralhalle bei Herrn Rfm. Planer.

Zu vermieten sofort eine freundlich gelegene Stube ohne
Meubles Waldstraße 7, II. links.

Zu vermieten ein freundlich und fein meubl. Garçonlogis
an der Promenade, sofort zu beziehen, An der Pleiße 7, 3. Etage.

Ein feines Garçon-Logis zu vermieten
Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit zwei
Betten ist sofort oder später an zwei Herren zu vermieten
Erdmannsstraße Nr. 4 parterre.

Ein sehr gut meublirtes Zimmer ist als Garçonwohnung zu
vermieten Lange Straße Nr. 25, 2. Etage, am Marienplatz.

Messfrei sind an 1 oder 2 Herren 2 gut meublirte Zimmer,
Aussicht über den freien Platz und Promenade, gleich
oder später zu vermieten Schhaus Gerberstr. 2, II. links.
NB. Wenn gewünscht auch ohne Meubles.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle
Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 35, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Sternwarten-
straße Nr. 18 c im Hofe III. rechts.

Omnibus-Extrafahrten von u. nach Zwenkau.

Vom 17. ds. Mts. an lasse ich wieder wie voriges Jahr alle
Sonn- u. Festtage einen Extra-Omnibus Abends 8 Uhr
von Zwenkau nach Leipzig und Nachts 1/2 11 Uhr von
Leipzig (blaues Ross) nach Zwenkau abgehen. Der bisherige
Fahrplan bleibt unverändert. Hochachtungsvoll
F. R. Maneck.

Omnibus-Gelegenheit nach Eilenburg.

Morgen den 17. und den 18. April, zu den Osterfeiertagen,
fährt mein Omnibus von Leipzig früh 6 Uhr nach Eilenburg u.
von dort Abends zurück.

Stationsplatz Leipzig: gold. Einhorn. Karl Schurath.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Sonnabend Abend 1/2 5 Uhr.

Sonntag früh 9 Uhr.

Station zum Rosenkranz.

Fr. Lotze.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen zum 1. und 2. Feiertag und Dienstag geht mein
Omnibus früh 6 Uhr nach Eilenburg und Abends wieder zurück.
Stationsplatz: Leipzig, blauer Harnisch.

Wittwe Schmidt.

Den 1. Osterfeiertag im Haupt-Saal.
Mittwirkung der Electricität.
Anfang 8 Uhr. 2. Platz 2 1/2 fl , 1. Platz 5 fl .
Anfang 8 Uhr. 2. Platz 2 1/2 fl , 1. Platz 5 fl .
Anfang 8 Uhr. 2. Platz 2 1/2 fl , 1. Platz 5 fl .

Salon für Zauberei.

Oetzsch.

den 2. Osterfeiertag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst
einladet Ed. Freund.

Schützenhaus.

Schweizerhäuschen.

Den ersten und zweiten Feiertag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Pantheon.

Morgen zum ersten Osterfeiertag

Concert vom Musikchor H. Conrad
und gütiger Mitwirkung der Theater-Gesellschaft **Hilaritas.**
Das Nähere im morgenden Blatt.

Gosenthal.

Morgen den 1. Osterfeiertag **Abendunterhaltung.** Anfang
6 Uhr. Näheres durch die Programme.

TIVOLI. Montag den 2. Osterfeiertag,
sowie auch Dienstag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Zum Helm in Gutritsch.
Morgen zum 1. Osterfeiertag
Grosses Concert.
Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 fl .
Alles Nähere morgen. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Westend-Halle.

Morgen früh 10 Uhr **Speckfuchen**, täglich **Kaffee** und
Ruchen, gute **Biere** und **feine Gose.**
Den zweiten Feiertag und Dienstag

Ballmusik,

wozu höflichst einladet Meyer.

Tanzmusik

den 2. Osterfeiertag von Nachmittags 4 Uhr an in
Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Stötteritz in Müllers Salon,
Connewitz im Gasthof zur goldnen Krone,
Schleuszig,

Groß-Zschocher im Gasth. z. Trompeter,
Klein-Zschocher im Gasth. zum Reichsvertwesser,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Möckern, Kanz'scher Salon.

Morgen den 1. Osterfeiertag **Concert**, den 2. Osterfeiertag
und Dienstag **Concert** und **Ballmusik.**
W. Kleitz.

Gasthof zu Wahren.

Den 1. Feiertag **Concert.**
Den 2. Feiertag **Concert** und **Ballmusik.** E. Hiller.

Zöbigker.

Zu bevorstehenden Osterfeiertagen ladet ein verehrtes Publicum
zu gütigem Besuch ergebenst ein **Carl Knabe.**
NB. Den 2. Feiertag **Tanzmusik.**

Morgen im Trianon

CONCERT.

Gohlis, Neuer Gasthof.

Morgen Sonntag den 17. April 1. Osterfeiertag

Vocal- und Instrumental-Concert

gegeben vom Gesangsverein „Frohstimm“ aus Stötteritz, unter Mitwirkung der Capelle des Herrn **Bleds** und des Komiters **Herrn E. Richter** aus Leipzig.
Der Ertrag ist nur für milde Zwecke bestimmt. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. **D. B.**

Schönau. Zum zweiten Osterfeiertage starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **F. Benneder.**

Feldschlösschen zu Gohlis,

Windmühlenstraße.

Morgen den ersten Feiertag Einweihung des Gartens und Regelpahn. Von 3 Uhr an Extra-Concert, wozu ergebenst einladet **E. Schneider.**
NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonnabend Mockertlesuppe, wozu freundlichst einladet **Carl Müller.**

Sauerbraten mit Thüringer Klößen

gibt's heute Abend Brühl Nr. 8, Weinwandhalle, und ladet dazu wie zu einem delicatesn Töpfchen Lagerbier ganz ergeben ein **C. Theuerkorn.**

Restauration von A. Naumann, Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Heute Sonnabend Schlachtfest, dabei empfehle Wellfleisch, frische Wurst, Bratwurst in und außer dem Hause. Vereinsbier und Bербster Bitterbier ff.
NB. Zu den Feiertagen Speckfuchen.

Zur grünen Eiche in Lindenau.**Schlachtfest**

empfehl't heute

J. C. Winterling.

Heute Schlachtfest bei **W. Ihmo**, Nicolaisstraße Nr. 6. — Bier fein.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. F. Beck**, Burgstraße 4. NB. Bier ff.

Heute zum Frühstück, Mittags und Abends Schweinsknöchel empfehl't **Julius Koppe**, Thalstraße 25.

Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknöchelchen, ausgezeichnetes Bier empfehl't **W. Schreiber**, z. g. Bahn.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Strasse 17,

empfehl't heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich. Morgen früh Speckfuchen. Zugleich empfehle ich mein neu restaurirtes Billard.

Neumarkt Nr. 11. } Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, } **Carl Brauer.**
Lager- und Braunbier ff., wozu ergebenst einladet

Heute Schweinsknochen von früh 9 Uhr an. Mittags und Abends mit Klößen empfehl't **Herm. Winkler**, Neumarkt Nr. 28.

J. L. Hascher, } Heute Abend Schweinsknochen, sowie verschiedene and. Speisen, }
Kosplatz Nr. 9. } Vereinslager- und Bербster Bitterbier ff. } Morgen früh Speckfuchen.

Heute Abend „Schweinsknochen mit Klößen“ bei **Rob. Götze**, Nicolaisstr. 51.

Petersstrasse 47 im Keller. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Vereinsbier ff., tägl. einen gut. Mittagstisch; es ladet erg. ein **A. Engelhardt**.

Schweinsknöchel und Klöße empfehl't heute Abend **E. Votters**, Peterssteinweg 56.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfehl't Lager- und Bербster Bitterbier ff. **Carl Rohde**, Klostergasse 4.

Schweinsknochen mit Klößen empfehl't heute Abend

Morgen früh Speckfuchen.

B. Jüngling in Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 25.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfehl't **H. Thal**, Burgstraße. Bayerisch Bier feinsten Qualität von **H. Helbig** aus Erlangen, Lagerbier ff., jeden Morgen Bouillon. (Billard.) Morgen Speckfuchen.

Köhler's Restauration, Münzgasse Nr. 3. Heute Schweinsknochen, Bockbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u., dazu empfehl't ein feines Glas Bock- oder Lagerbier **G. W. Mehler**, Colonnadenstraße Nr. 22.

Leipziger Bierhalle, } Heute zum Frühstück warme Schweins- } **F. W. Busch.**
Kleine Fleischergasse Nr. 7. } knochen, Mittags u. Abends mit Klößen }
und Meerrettig. } NB. Lager- und Braunbier ganz fein.

Schweinsknochen mit Klößen empfehl't heute **R. Borchert**, Plauenscher Platz 1.

Dresdner Waldschlösschenbier-Niederlage.

Heute früh Speckfuchen. Abends Sektisch. **W. Lorenz**, Neumarkt 12.

Zu den
Konig
ladet
NB. D
Sinn
Heute
Speise

Bon 1/
Um glü

Heute
Bernes
Besuch bi

Restaur
knochen

Hoh
Se
Bier

Chr
empfehl't
Mittag
eine reich

Morgen

R
Seu

Zu

Sch
Zimm

Sp. Ge
schmit
uden 3

Pa
th

Pe

Kleinzschocher, Terrasse.

Zu den Osterfesttagen gemüthlicher Spaziergang bei Herrn
Königler von Nachmittags 3 Uhr an, wozu freundlich ein-
ladet
Georg Heber.
NB. Der Saal ist vollständig neu parquettirt.

Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35,
Reingehaltene Weine. Billige Preise.

Heute Abend: Junge Tauben. Morgen Abend: Rehkeule.

Spelsehalle, Katharinenstr. 20, empf. tägl. Mittagstisch
à Port. 2½ \mathcal{R} von ½ 12 Uhr an.

Pantheon.

Heute Sonnabend
Schlachtfest.

Von ½ 10 Uhr an Wellfleisch, Abends Brat- u. frische Wurst.
Bock und Lagerbier ff.
Um gütigen Besuch bittet **F. Römling.**

Drei Mohren.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, dabei gutes
Bernesgrüner und Vereinslagerbier. Um zahlreichen
Besuch bittet **G. Seifert.**

F. W. Rabenstein.
Heute Abend
Schweinsknochen mit Klößen.

9 Hohe Straße 9.

Restaurations von Holly empfiehlt heute Schweins-
knochen u. ff. Lager- und Zerbst-er Bitterbier.

Hohe Lillie, Neumarkt No. 14.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.
Bier ff. **C. Dietze.**

Chr. Wenig's Restauration

empfehlte heute Schweinsknochen mit Klößen, täglich kräftigen
Mittagstisch (à Couvert ½ 5 \mathcal{R}), so wie zu jeder Tageszeit
eine reichhaltige Speisekarte. **D. D.**



Heute Mittag und
Abend Schweins-
knochen u. Klöße,
Biere ff., wozu er-
gebenst einladet.

Morgen früh von 10 Uhr Speckfuchen.

Restaurant Belvedere.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Zum Orangenbaum

18 Bosenstraße 18.

Schweinsknochen mit Klößen, Bock- u. Lagerbier ff.
empfehlte **C. F. Kunze.**
Zimmer für Gesellschaften von 20—30 Personen stets bereit.

Die Bäcker-Gesellen

Die Gehülften, welche in Leipzig und dessen nächster Nähe in Arbeit stehen, werden gebeten, sich **Wittwoch d. 20. April a. c.,**
Nachmittags 4 Uhr im Braunen Roß, Windmühlenstraße, behufs einer Eröffnung des Obermeisters hiesiger Innung, pünctlich ein-
zuwenden zu wollen. **H. Böhme.**

Palme. Vereinsabend Sonntag den 17. April im Saale der Westendhalle
theatralische Vorträge. Programms sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Viehl, Schützenstraße; Stadt
Dresden im Friseurgeschäft und Barfußgäßchen 9, 1 Treppe.

Polyterpe. Freitag den 22. April Gesellschaftsabend
in Zahn's Salon. Anfang präcis 8 Uhr. **D. V.**

Singakademie. Heute 7 Uhr Uebung.

Schweinsknochen mit Meerrettig,
Bier ff., empfiehlt für heute Abend die Restauration von
H. Lischke, Schloßgasse Nr. 7.

Heute von 9 Uhr an warmen Speckfuchen Gr. Fleischer-
gasse Nr. 1. **A. Scherpe, Bäckermeister.**

!!! Schuh-Auction !!!

Auf die heute Sonnabend im Gewölbe Nicolai-
straße 31 stattfindende Schuh-Auction mache ich
hiermit besonders aufmerksam. **Bruno Reupert.**

! Auf die heut. Annonce: Besuch eines mittl. Logis von
einz. Leuten sof. oder später bittet man zu achten!

Die Hustenkrankheit

in jetziger Zeit und ihre Heilung.
Herrn Postlieferanten Johann Hoff in Berlin.
Snidgulec bei Gollancz. Ihr Malzextract
leistet mir bei meinem 88jährigen Alter die
vortrefflichsten Dienste, es stärkt mich unge-
mein (Dank und neue Bestellung). Nht-
terstky, Pfarrer. — Bei der jetzigen allgemei-
nen Hustenkrankheit erwerben sich Ihre so
vorzüglich wirkenden Brust-Malz-Bonbons
einen wahren Gottesseggen. Bitte um Zusen-
dung von Ihrer so angenehm schmeckenden Malz-
Gesundheits-Chocolade; dieselbe ist für Seine
Durchlaucht den Fürsten zu Hohenlohe-Ko-
schentin bestimmt. — Bückeburg, 3. Jan. 1870.
Sie wollen gefälligst wiederum 50 Flaschen
Ihres wohl-schmeckenden Malzextractes hier-
her senden. **E. Böversen, Haus Hofmeister.**
Verkaufsstellen bei Richard Krüger in
Leipzig, Grimm. u. Nicolaistraßen-Ecke 28, und
Oscar Reinhold, Ransstädter Steinweg 11.

**G. A. W. Mayer'schen
Brust-Syrup aus Breslau,**

welcher auf der
Pariser Weltausstellung
die ehrenvolle Erwähnung
empfang und durch seine Bestandtheile
das sicherste Mittel

gegen jeden

Husten,
Heiserkeit,
Verschleimung,
Brustleiden und
Halbschwerden

ist, haben für Leipzig Lager die Herren
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Julius Hübner, Gerberstraße.
O. Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
Robert Schwender, Schützenstraße.
Franz Wittich, Universitätsstraße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Tunnel.

Zur Wahl werden vorgeschlagen Nr. 211. 216. 279.

Wegen seines heutigen Geburtstages
ladet seine Herren Collegen und andere gute Freunde zu einem
frugalen Frühstück bei **Baermann** freundlich ein **C. W.**

Anmeldungen zur Aufnahme in die

Sonntagsschule der Loge Baldun zur Linde

werden

Donnerstag den 21. April dieses Jahres

in dem, in der Elsterstraße allhier gelegenen Logenhaus Abends von 6 bis 8 Uhr angenommen. Diejenigen, welche aufgenommen zu werden wünschen, haben

- 1) eine Bescheinigung ihres Principals, oder ihres Lehrherrn oder ihres Vaters resp. Vormundes,
- 2) Einen Thaler als Einlagegeld mitzubringen.

Der Vorstand der Sonntagsschule.

Quittung und Dank.

Für die Nachgelassenen des Professors der Zoologie Sars in Christiania sind ferner eingegangen von Prof. Curtius 5 *ap*, Prof. Böllner 5 *ap*, Prof. E. Weber 3 *ap*, E. S. Weber 5 *ap*, Prof. Wend 2 *ap*, Emil Meinert 5 *ap*, P. C. N. 5 *ap*, Prof. v. Siebold in München 6 *ap*, Prof. A. Braun in Berlin 5 *ap*, zusammen 41 *ap*. — **Gesamtsumme** bisher 204 *ap* 18 *gr*.

Indem wir für diese Gaben unseren herzlichsten Dank aussprechen, erklären wir uns auch ferner bereit, etwaige weitere Beiträge entgegenzunehmen und zu befördern.
Dr. Fr. Zarneke, d. J. R., Dr. Leuckart, Dr. Carus.

Gestern Abend 9 Uhr starb sanft und ruhig nach vierwöchentlichen Leiden unser guter Paul im Alter von 3 Jahren 5 Monaten. Dieses statt besonderer Meldung allen Verwandten und Bekannten.

Leipzig, den 14. April 1870.

Die Familie G. Koch.

Heute Morgen 1/5 Uhr verschied sanft und ruhig meine herzlich gute Frau Christiane Otto geb. Göhring.

Leipzig, den 15. April 1870.

G. Otto.

Herzlichen Dank

allen Freunden und Bekannten, die den Sarg unseres guten unvergesslichen Vaters so reich mit Blumen schmückten.

Für die so vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Scheiden unseres theuern Vaters, Schwieger- und Großvaters

Job. Gottfr. Helm

Allen unsern tiefgefühltesten Dank.

Die Hinterlassenen.

C.
Wenn ich an jene Stunden denke,
Die mir mein Liebesfrüling bot,
Wenn ich in Träume mich versenke
Zur Traumezeit, beim Abendrot,
Dann schwebt vor meinen Augen nieder
Ein lieblich engelangesicht,
Ich küß' es, dann erhebt sich's wieder
Stumm, wie es kam — du siehst es nicht.
Und fragst du mich, welch zarte Miene
Rein trübes Auge angeschaut?
Bernimm! es war Lieb C...
Die ich im Traum geküßt als Braut.

A—Vorstand.

2. Osterfeiertag früh 9 Uhr zum Spektachen in Gohlis, Waldschlößchen.

Mechaniker-Club. Heute 8 Uhr Braunes Hof. D. B. **Del Vecchio's Kunstausstellung.**

Neuangekommene Gemälde.
Erster Einnununterricht v. Hofmaler J. Grund in Baden-Baden.
Sommerlandschaft von R. Buchholz in Weimar.
Desgl. von A. Chota daselbst.
Vor der Hausthür von A. Grell in Berlin.
Kircheninterieur von J. B. van Hove im Haag.
Mutterliebe von Aug. Müller in München.
„Hinter der Scene“ von H. Schaumann daselbst.
Masurische Landschaft n. d. Regen von J. Ronien in Königsberg.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|---|
| <p>Kister, Portepesführer a. Erfurt, St. Nürnberg.
Angermünde, Kfm. a. Prichu, goldner Arm.
Alexander, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
Basting, Buchbdr. a. Worms, und
Brunner, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Prusse.
Bamburger a. Wien und
Bremer a. Berviers, Kfste., Hotel de Baviere.
Dannade, Bürgermstr. a. Grotzsch,
Baumann, Gutsbes. a. Reichenbach i. V., und
Barthardt, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Bieder, Lieutenant a. Breslau, Stadt Wien.
Crote, Kfm. a. Hildesheim, Hotel de Russie.
Clouth a. St.-Claude und
Clauß a. Chemnitz, Kfste., Hotel St. London.
Claußen, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Magdeb. Bahnhof.
Dorn, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Darmstädter a. Elm und
Dietrich a. Ritzingen, Kfste., S. z. Magdeb. Bahnh.
Finke, Lehrer a. Oberhausen, Brüsseler Hof.
Frieße, Dr. med. a. Berlin, und
Hallenweber, Kfm. a. Augsburg, S. de Baviere.
Fritze, Del. a. Halle, und
Fränkel, Kfm. a. Plauen bei Dresden, g. Sieb.
Fränzel, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
Gläser, Gebr., Kfste. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Greiner, Kfm. a. Braunschweig, und
Günther, Gymnasiallehrer a. Greifenberg, Lebe's Hotel.</p> | <p>Herzogenwald, Chemiker a. Bamberg, St. Nürnberg.
Händel, Fabr. a. Aue, goldner Arm.
Herbst, Kfm. a. Plauen, Stadt Berlin.
Heilmann, Kfm. a. Barmen, Lebe's Hotel.
John, Tischlermstr. a. Massanei, Brüsseler Hof.
Kara, Gebr., Tonkünstler a. Surua, w. Schwan.
Kriger, Kfm. a. Wernigerode, Hotel z. Magdeb. Bahnhof.
Kramer, Bart. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Kiptag, Kfm. a. Paris, Stadt Riesa.
Lehr a. München und
Lempert a. Berlin, Kfste., Hotel de Pologne.
Lohrey, Kfm. a. London, Stadt Hamburg.
Lehnig, Kfm. a. Dresden, Hotel Stadt London.
Ludwig, Kfm. a. Plauen, S. z. Thür. Bahnh.
Lepp, Kfm. a. Braunschweig, Brüsseler Hof.
Matisse, Negoc. a. Paris, Hotel de Russie.
Müller, Kfm. a. Annaberg, Stadt Berlin.
v. Müller, Rittergutsbesitzer a. Berlin, Hotel de Baviere.
Müller, Kfm. a. Cassel, grüner Baum.
Nelle, Kfm. a. Bernburg, Brüsseler Hof.
Otto, Prof. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
v. d. Planitz, l. sächs. Portepesführer a. Erfurt, Hotel de Prusse.
Proßler, Dir. a. Dresden, S. z. Thüring. Bahnh.
Pattewsky, Prof. a. Obeffa, und
Peltzer, Monteur a. Wetter, Lebe's Hotel.
Reider, Frau a. Frantzenhausen, weißer Schwan.</p> | <p>Rabe und
Reiche a. Erfurt, Portepesführer, St. Nürnberg.
Burger, Kfm. a. Bremen, S. z. Magdeb. Bahnh.
Nichter, Student a. Zürich, Hotel de Russie.
Salem a. Berlin,
Sommer a. Hamburg,
Schwamborn a. Aachen, Kfste., und
Smith, Part. a. London, Hotel de Russie.
Spierer u. Fam., Banq. a. Pest, Hotel zum Magdeb. Bahnhof.
Schumann, Hblsm. a. Calbe, weißer Schwan.
v. Schattera, Frau Baronin u. Kammerfrau a. Wien, Hotel de Prusse.
v. Thimmier, Baron, Rittergutsbes. a. Sella, u. Lechzig, Portepesführer a. Erfurt, St. Nürnberg.
Trapp, Controleur a. Berlin, und
Terestehens u. Fam. u. Dienersch., Rent. a. Moskau, S. z. Berl. Bahnh.
Thieme, Del. a. Baruth, weißer Schwan.
Vorwerk, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
Bogel, Kfm. a. Schmalkalben, Stadt Berlin.
Werner a. Wittweida und
Wittmann a. Magdeburg, Kfste., Lebe's Hotel.
Weber, Schausp. a. Chemnitz, goldnes Sieb.
Weil, Kfm. a. Arab, S. z. Norddeutsch. Hof.
Winter, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Wassermann u. Fam., Kfm. a. Berlin, Hotel Berliner Bahnhof.
Zeitschel, Kfm. a. Schandau, Lebe's Hotel.</p> |
|---|--|---|

Telegraphische Depeschen.

Wien, 14. April. Wie man vernimmt, wird eine Amnestie politisch Compromittirter vorbereitet. Das allgemeine verbreitete Gerücht, daß Graf Clam Martinich zum Statthalter Böhmens ernannt sei, gilt in unterrichteten Kreisen für völlig grundlos.

Gratz, 14. April. Hier wird ein Massenaustritt aus dem katholischen Kirchenverbände erfolgen, wenn die Unfehlbarkeit zum Dogma erhoben wird.

Paris, 15. April. Segris wurde zum Finanzminister ernannt.

Ollivier hat die interimistische Leitung der auswärtigen Angelegenheiten übernommen.

Rom, 14. April. Der französische Botschafter, Marquis de Banneville, ist hier selbst eingetroffen.

Florenz, 14. April. Es verlautet gerüchtweise, daß der Minister Sella seine Entlassung angeboten habe.

Konstantinopel, 13. April. Die Pforte richtete an ihre Vertreter in Paris und London Noten, in denen sie die Capitulationsfrage wieder mit Entschiedenheit zur Sprache bringt.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Püttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von E. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.